BienenBüttel INFORMIERT

Gemeindsam. Richtig. Gut.

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 317 / 24.04.'13

Buntes Treiben in Bienenbüttel

Seite 10

Solar Sanitär Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH
STÖRUNGSDIENST 05823-98070

„Heizen mit Pellets"
Infoveranstaltung am 7. 5. 2013
um 19.00 Uhr im Gasthaus
„Zur Alten Wassermühle"
in Bienenbüttel

Bitte beachten Sie auch unsere Beilage!

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de

Bürgermeister
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer Bürgermeister
Frau Lewing (0 58 23) 98 00 -11
Zimmer 1.10 **a.lewing@bienenbuettel.de**

Allgemeiner Stellvertreter
Kämmerei/Personalamt
Herr Hagel (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **f.hagel@bienenbuettel.de**
Herr Holdberg (0 58 23) 98 00 -43
Zimmer 1.14 **j.holdberg@bienenbuettel.de**

Gemeindekasse
Herr Schenk (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.12 **s.schenk@bienenbuettel.de**

Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **s.meyer@bienenbuettel.de**

Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **a.schwiers@bienenbuettel.de**

Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03 **h.pochanke@bienenbuettel.de**

Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Frau Gelszat (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **j.gelszat@bienenbuettel.de**
Bauamtsleiter
Herr Gundlach (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **u.gundlach@bienenbuettel.de**
Bauamt
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **g.schorr@bienenbuettel.de**
Baugrundstücke/Bebauungspläne
Herr Fröhlich (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.02 **c.froehlich@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr
(außer Standesamt)

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Reinke (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01 **m.reinke@bienenbuettel.de**
Sprechstunde: Dienstag 9 bis 10.30 Uhr

Bücherei: (0 58 23) 98 00 -26, Fax: 98 00 -27
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de

Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (01 63) 7 96 37 97
Jugendzentrum (0 58 23) 77 01

Helmut Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- und Gebraucht-wagen-Verkauf
mit individuellen Finanzierungs- und Leasingangeboten.
Lassen Sie sich von uns beraten!
Inspektionen und Pflegedienste
schnell · pünktlich · fachgerecht
Reparatur aller Fabrikate
Freie Tankstelle
Kurze Straße 3 a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 83 06
Soft-Wash-Waschanlage mit Servicekraft
Integrierte Unterbodenwäsche
Über 20 Jahre Scheiben-reparaturen und Erneuerungen
Ford

Termine Bienenbüttel informiert

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinung
Mai	6. Mai	22. Mai
Juni	3. Juni	19. Juni
Juli	1. Juli	17. Juli

Redaktionelle Texte (Dateiformat doc, docx, pdf), gerne mit Fotos im jpg-Format, bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel: a.lewing@bienenbuettel.de schicken.
Zwecks Aufgabe einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Anzeigenabteilung der Allgemeinen Zeitung, Stephan Welke, Telefon (05 81) 80 89 13 20, E-Mail: stephan.welke@cbeckers.de
In eigener Sache: Die Länge der Texte sollte eine halbe DIN A4-Seite nicht überschreiten. Sollten die Texte zu lang sein, behält sich die Redaktion eine Bearbeitung vor.

Gemeinsam aktiv werden

Dr. Merlin Franke möchte Bürgermeister für alle Bienenbütteler sein

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bienebüttel,
seit der Bürgermeisterwahl am 20. Januar 2013 sind nun schon einige Wochen vergangen. Die Zeit des Wahlkampfes und auch die Wochen danach waren für mich eine spannende, interessante, aber auch sehr lehrreiche Zeit. Ich habe viele Menschen kennen gelernt, die mir in sehr angenehmer, offener und teilweise auch kritischer Art und Weise begegnet sind. Für diese Offenheit möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei all denen, die mich in meinem Wahlkampf unterstützt haben. Für den äußerst fair geführten Wahlkampf spreche ich meinen vier Mitbewerbern meine Anerkennung aus. Die herzliche Aufnahme und gute Einarbeitung durch die Mitarbeiter im Rathaus und den Außenstellen möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Darüber habe ich mich sehr gefreut und es war und ist eine hilfreiche Unterstützung in der Startphase.
Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler, Ich möchte ein Bürgermeister für alle Bienenbütteler sein, dass habe ich vor der Wahl gesagt und dies gilt für mich natürlich auch heute. Für mich stehen Sachentscheidungen und das Wohl der Gemeinde im Vordergrund, davon möchte ich mich leiten lassen!
In den kommenden Jahren stehen wichtige Entscheidungen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde an. Aus meiner Sicht sollte in der Prioritätenliste ganz oben stehen, Begonnenes zum Abschluss zu bringen, um so Kapazitäten für Neues zu schaffen. Viele wichtige Projekte stehen für dieses Jahr in den Gemeindegremien zur Diskussion. Dabei haben die Haushaltsberatungen im Mai/Juni einen besonders hohen Stellenwert. Bei den Überlegungen zu Sparmaßnahmen, die sicherlich richtig und notwendig sind, dürfen wir jedoch nicht vergessen, unsere Gemeinde für Sie, die Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten und für Gewerbe und Mittelstand attraktiv weiterzuentwickeln. Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft unserer Kommune wird nicht am grünen Tisch gemacht, sondern jeden Tag, an dem Sie,

Dr. Merlin Franke

die Menschen aus Bienenbüttel und seinen Ortsteilen gemeinsam etwas bewegen, sei es ehrenamtlich, kulturell, sozial, politisch, naturverbunden oder unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
Wir sollten uns gemeinsam und aktiv den sich verändernden Rahmen- und Lebensbedingungen stellen. Nur so können wir unsere lebenswerte, lebendige, erfolgreiche und selbstbewusste Gemeinde erhalten und verbessern. Ich möchte Sie bitten, sich aktiv an der Gestaltung ihres Ortsteils und der Gemeinde zu beteiligen. Bitte geben Sie Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, aber auch Verbesserungsvorschläge gern an mich weiter. Nicht alles wird dabei immer gleich machbar sein oder sich sofort umsetzen lassen. Aber wir können gemeinsam das Sinnvolle und Machbare herausfiltern und vorantreiben. In diesem Prozess freue ich mich, Moderator und Motor zu sein.

Ihr Bürgermeister,
Dr. Merlin Franke

Sitzungstermine im Rathaus

29. April, 18.30 Uhr:	Schulausschuss-Sitzung
6. Mai, 18.30 Uhr:	Feuerschutzausschuss-Sitzung
8. Mai, 18.30 Uhr:	Umwelt, Energie- und Nachhaltigkeitsausschuss-Sitzung
14. Mai, 18.30 Uhr:	Bau- und Planungsausschuss-Sitzung
22. Mai, 18.30 Uhr:	Jugend, Sport, Senioren und Soziales
23. Mai, 18.30 Uhr:	Finanzausschusssitzung

Änderungen bleiben vorbehalten.

Sprechstunde des Sozialen Dienstes

Bienenbüttel. Die Sprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Landkreises Uelzen findet am Donnerstag, 23. April, von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Bienenbüttel, Erdgeschoss, Zimmer 0.01 statt. Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit steht Interessierten für die Beratung und Vermittlung von Hilfemaßnahmen bei Problemen in der Erziehung, Familie oder Partnerschaft sowie in schwierigen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen zur Seite.

Beratung des Pflegestützpunktes

Bienenbüttel. Nächster Beratungstermin des Pflegestützpunktes des Landkreises Uelzen ist der 28. Mai, in der Zeit vom 9 bis 10.30 Uhr, Rathaus, Sitzungszimmer 1.06. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird darum gebeten, mit Frau Natascha Schwank, Telefon (05 81) 8 00-61 33 und Frau Regina Struck, Telefon (05 81) 8 00-61 32 im Vorfeld telefonisch einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Seit 1981

MDK - Note 12/2011
1,0*
sehr gut

SENIORENHILFEEINRICHTUNG „HAUS ILMENAUBLICK“
Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Tel. (0 58 23) 16 52 Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail: Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

*Umgang mit demenzkranken Bewohnern, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene sowie Befragung der Bewohner

Maximaler Eigenanteil:
Pflegestufe I **1.034,00 €**
Pflegestufe II **1.118,10 €**
Pflegestufe III **1.211,53 €**

Hintergrund zum Radwegebau

Kreis legt Reihenfolge fest

Bienenbüttel. Der Kreisausschuss des Landkreises Uelzen hat im Rahmen seiner jüngsten Sitzung die Reihenfolge geplanter Radwegebaumaßnahmen, die ab 2014 bis zum Jahr 2018 entlang von Kreisstraßen umgesetzt werden sollen, festgelegt und eine entsprechende Projektliste beschlossen. Diese Projektliste wurde vom zuständigen Fachausschuss für Planung und Kreisstraßenbau nach umfassender Beratung vorgeschlagen.
Die insgesamt sechs vorgesehenen Maßnahmen sind in folgender Abfolge:
• 1.) K 58 Häcklingen – Campingplatz, 1,3 Kilometer Samtgemeinde Aue (Bodenteich)
• 2.) K 11 Barum – B 4, 1,1 Kilometer Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf
• 3.) K 51 Groß Liedern – Lehmke, 3,2 Kilometer Samtgemeinde Aue (Wrestedt, Teilbereich Stadt Uelzen)
• 4.) K 20 Varendorf – Steddorf, 2,6 Kilometer Gemeinde Bienenbüttel
• 5.) K 38 Bargfeld – Gerdau, 1,4 Kilometer Samtgemeinde Suderburg
• 6.) K 11 Vinstedt – Barum, drei Kilometer Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf
Die Gesamtlänge dieser sechs geplanten Radwege beträgt insgesamt 12,6 Kilometer.
Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro. Der Landkreis Uelzen wird von dieser Investitionssumme 50 Prozent, also eine Million Euro übernehmen. Die jeweils weiteren 50 Prozent sind von der jeweiligen Gemeindeseite zu tragen. Jährlich stellt der Landkreis 200 000 Euro für Radwegebaumaßnahmen an Kreisstraßen im Kreishaushalt zur Verfügung. Bereits in diesem Jahr soll entlang der K 8 zwischen Hansen und Klein-Süstedt ein Radweg fertiggestellt werden.

Praxisgemeinschaft für Krankengymnastik

Als Team für Krankengymnastik, man. Lymphdrainage, Massage, Wellnessbehandlung u. v. m.
begrüßen Sie Herr Grubert, Frau Brüggemann, Frau Börnsen, Frau Hartig, Frau Baron und Frau Schmidt in der

Georgstraße 29
Telefon (0 58 23) 95 32 80

Bürgermeister Dr. Merlin Franke freut sich auf gute und konstruktive Gespräche. Foto: Huchthausen

Bürgermeister-Sprechstunde

Am Donnerstag, 16. Mai

Bienenbüttel. Die erste Bürgermeister-Sprechstunde findet am Donnerstag, 16. Mai, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Dienstzimmer des Rathauschefs statt.
Dazu lädt Dr. Merlin Franke alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen aber auch Kritik persönlich vorzubringen. Dr. Franke freut sich auf gute und konstruktive Gespräche.
„Diese Art des unmittelbaren Bürgerkontakts möchte ich gerne nutzen und bei entsprechender Nachfrage dauerhaft, sowohl in Bienenbüttel als auch in den Ortsteilen, etablieren“, so der Bürgermeister. „Ich bitte allerdings um Verständnis dafür, wenn nur Themen behandelt werden können, die einen Bezug zur Gemeinde Bienenbüttel haben. Abgesehen davon gibt es jedoch keinerlei Einschränkung für die Besucher. Jede Bienenbüttelerin und jeder Bienenbütteler kann sich mit einem kommunalen Anliegen an mich wenden.“
Eine telefonische Anmeldung und kurze Zusammenfassung des konkreten Anliegens unter Telefon (0 58 23) 98 00 11 ist für die Organisation und eine Vorbereitung hilfreich. Um beides wird deshalb gebeten, es ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
Es ist geplant, zukünftig regelmäßig Sprechstunden mit dem Bürgermeister im Rathaus und in den Ortsteilen durchzuführen.

Schlichten statt richten

Schiedsleute des Landgerichtsbezirks Lüneburg tagten in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Die Bezirksvereinigung für den Landgerichtsbezirk Lüneburg im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen hielt kürzlich ihre diesjährige Schulungsveranstaltung und gleichzeitige Jahreshauptversammlung in Bienenbüttel ab. Rund 50 Schiedsfrauen und Schiedsmänner konnten den Vorsitzenden Jan Könecke, Winsen/Luhe, und Geschäftsführer Uwe Martens, Lüneburg, im Gasthaus Moritz willkommen heißen – für die auch an dieser Versammlung teilnehmenden Bienenbütteler Schiedspersonen Inga Abel und Dieter Holzenkämpfer quasi ein Heimspiel. In ihrem facettenreichen Grußwort stellte Bienenbüttels stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Heike Schweer ihren Ort vor, sodass nicht nur der Vorsitzende Jan Könecke beeindruckt war von dem, was Bienenbüttel zu bieten hat, was den Ort lebens- und liebenswert macht. Mit Unverständnis nahmen die Schiedsleute zur Kenntnis, dass trotz vorheriger Zusage kein Vertreter des für den Landkreis Uelzen zuständigen Amtsgerichts Uelzen der Versammlung beiwohnte und für die Schulung zur Verfügung stand (Tenor der kurzfristigen Absage: der Direktor des Amtsgerichts ist im Urlaub und kein weiterer Richter war zu bewegen, nach Bienenbüttel zu kommen). Trotz dieses holprigen Auftaktes wurden die Regularien zügig abgewickelt und die weiteren Schulungsthemen wie Vollstreckung einer Vereinbarung und die notwendige Öffentlichkeitsarbeit ausgiebig behandelt, auch dank der Flexibilität des Geschäftsführers Uwe Martens. „Er ist Dreh- und Angelpunkt unserer Schiedsmannsvereinigung“, so der Vorsitzende Jan Könekke anerkennend. Fazit der teilnehmenden Schiedsleute zum Schluss der Tagung: der Tagungsort, -ablauf und die Tagungsthemen stimmten, Bienenbüttel konnte sich positiv darstellen – auch ein Verdienst der mit zum Vorstand gehörenden und in die Vorbereitung der Tagung eingebundenen Bienenbütteler Schiedsfrau Inga Abel.

Unter dem Motto „Schlichten statt richten“ stehen bei Streitigkeiten im Bereich der Gemeinde Bienenbüttel Schiedsfrau Inga Abel, Telefon (0 58 23) 95 32 77, und Schiedsmann Dieter Holzenkämpfer, Telefon (0 58 23) 12 27, zur Verfügung.

Die stellvertretene Bürgermeisterin Dr. Heike Schweer und Vorsitzender Jan Könecke. Fotos: privat

Vorstandsmitglied Schiedsfrau Inga Abel im Gespräch mit dem Vorsitzenden Jan Könecke.

wöhling
Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Vordächer
- Glasreparaturen
- Rollläden, Markisen, Beschattungen
- Insektenschutzgitter
- Einbaumöbel
- Treppen und Handläufe
- Parkett und Laminat
- Vertäfelungen
- Reparaturarbeiten

Ludwig-Ehlers-Straße 1 · 29549 Bad Bevensen
Telefon (0 58 21) 98 70 19

„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“

von John Green

Von Maike Mammen

„Noch nie wurde so tiefgründig und zugleich komisch, hoch emotional, aber niemals rührselig über Krankheit, Liebe und Tod geschrieben. Das neue Jugendbuch von John Green sollte jeder lesen. Und jeder heißt wirklich jeder. Es gibt zur Zeit kein bewegenderes Buch.“
Dem kann man nur zustimmen. Nachdem man dieses Buch durchgelesen hat, braucht man erst einmal ein paar Tage, um sich wieder auf ein anderes Buch einlassen zu können. Und eines ist gewiss: Dieses Buch liest man noch einmal.

Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei Bienenbüttel

Bienenbüttel. Am Sonnabend, 27. April, findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr wieder ein Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei Bienenbüttel statt. Neben Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern sowie Spielen werden auch wieder Musik-CDs, Hörbücher und DVDs aus dem Flohmarkt der Büchereizentrale Niedersachsen aus Lüneburg angeboten. Bücher kosten wie gewohnt 0,50 Cent, CDs 1,50 Euro, DVDs und Spiele 2,50 Euro.

PAV
Projektbezogene Abfallverwertung
Burkhard Lemke e.K.

- Abfallmakler
- Technische Dienstleistungen
- Öl-/Benzinabscheider-Kontrolle/Wartung
- Umwelt-Auditor
- Fachbetrieb nach WHG19 I
- Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz (ext.)
- Gefahrgutbeauftragter

Ihr Partner für Planung und Durchführung gewerblicher Abfallentsorgung

Vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb.

Welche Abfälle in Ihrem Betrieb entsorgungspflichtig sind, erfahren Sie bei uns! Natürlich kümmern wir uns auch um die **kostengünstige Entsorgung.**

www.pav-lemke.de · burkhard.lemke@pav-lemke.de
Am Krummbach 5 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 - 953 700

Schauspielerin Nicole Wollschläger fesselte ihre kleinen Zuhörer durch ihre abwechslungsreiche Stimmmodulation.

Lernen durch Literatur

Nicole Wollschläger las in der Bücherei

Bienenbüttel. Fast alle Kinder hoben den Finger, als Schauspielerin Nicole Wollschläger fragte, wer die Geschichten vom magischen Baumhaus schon kennt.
„Gefahr am Amazonas“ lautete der Titel der Geschichte, die in der Gemeindebücherei vorgetragen wurde. Vorleserin Nicole Wollschläger konnte den Text durch ihre abwechslungsreiche Stimmmodulation und die passende Gestik so unterstreichen, dass ihr die Aufmerksamkeit der Kinder zu jeder Zeit sicher war. Die Schüler wurden in die Geschichte mit eingebunden und lieferten eine eindrucksvolle Dschungelakustik. Nach der Lesung befragte die Schauspielerin die Kinder zu dem soeben Gehörten und es waren 15 Fragen zu beantworten – unter anderem „Wie lang ist der Amazonas?“ oder „Wie hoch ist der Regenwald?“. Die Schüler konnten alle Fragen beantworten und als Lohn wurde eine Schatzkiste geöffnet.
Diese Lesung wurde von der Bücherei in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Niedersachsen aus Lüneburg organisiert und vom Land Niedersachsen gefördert.

„Gefahr am Amazonas“ lautete der Titel der Geschichte die vorgetragen wurde. Foto: privat

Auch so manch ein Ritter schlendert sicher im Juli über den Mittelalter-Markt in Bienenbüttel. Foto: dpa

Zeitreise ins Mittelalter

WTG Bienenbüttel stellt dreitägiges Programm vor

Von Melanie Jepsen

Bienenbüttel. Trommelklänge, der Duft von frisch gebackenem Brot und ein Farbenspiel für die Sinne verzaubern am Wochenende, 19. bis 21. Juli, die Gemeinde Bienenbüttel. Die Wirtschafts- und Tourismus-Gemeinschaft Bienenbüttel (WTG) lädt Einwohner und Gäste auf eine Zeitreise ins Mittelalter ein. Die Ilmenauwiesen verwandeln sich drei Tage lang in eine historische Marktmeile.

„Das Programm steht. 30 Darsteller konnten wir gewinnen“, freut sich Peter Dittrich, Vorsitzender der WTG. Bereits am Freitag können Besucher hinter die Kulissen des Marktes blicken. Dann laden die Marktbeschicker zu einem „offenen Abend“ ein und lassen sich beim Aufbau der Stände über die Schulter schauen. „Jeder, der Lust hat, kann dazukommen“, lädt Dittrich ein. Gegen 18 Uhr soll es losgehen. Die WTG, mit Hauptorganisator Detlef Krohn an der Spitze, hat sich eine Menge vorgenommen. Am Sonnabend, dem Haupttag des Marktes, öffnen ab 11 Uhr die Marktbeschicker ihre Meile. Ganztägig erleben die Bienenbütteler ein Spektakulum mit Gauklern, Schwertschaukämpfern und Spielleuten. Aber auch mittelalterliches Handwerk bringen Schmiede, Barbiere und Müller den Besuchern näher. Historische Instrumente und Kostüme, mittelalterliche Atmosphäre in Tavernen, Burgen, Märkten und Kirchen hat die Musikgruppe „Rebule“ aus Prag im Gepäck. Sie begeistert die Besucher mit Trinkliedern, Liebesliedern, Heiligenliedern und mittelalterlicher Weihnachtsmusik. Die Formation „Schattenweber“ spielt märchenhaft-mystische Eigenkompositionen und „erweckt Märchen und Legenden zum Leben“.

Nach Einbruch der Dunkelheit präsentiert die Gruppe „Danse Infernale“ als Höhepunkt des mittelalterlichen Spektakels eine Vorstellung aus Feuerartistik und Feuerjonglage mit zwei bis vier Akteuren. An diesem Tag erheben die Veranstalter einen Eintrittszoll von fünf Euro. Kinder unter 1,25 Meter haben freien Eintritt. Karten werden in Bienenbüttel im Vorverkauf angeboten oder sind an der Abendkasse erhältlich. Die teilnehmenden Geschäfte gibt die WTG in Kürze bekannt. Am Sonntag startet der letzte Markttag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Gegen Mittag können sich die Gäste an einem Rittermahl stärken. Statt Metall- gibt es an diesem Tag Holzgeschirr, erklärt Dittrich. Originalgetreue Trinkgefäße aus Ton lassen die Gegenwart vergessen. Dazu gehören auch zeitgemäßes Bier und Spanferkel, sagt der Veranstalter. Karten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro. Um 14 Uhr folgt eine mittelalterliche Ratssitzung. Danach steht eine mittelalterliche Modenschau auf dem Programm. Den ganzen Tag erhalten die Besucher freien Eintritt. Weitere Informationen zum Mittelalter-Markt gibt es im Internet unter www.wtg-bienenbuettel.de

RE/MAX

Wunderschön renoviertes Landhaus in Testorf

3 Wohnungen mögl., diverse Nebengeb., und ca. 5000 m² Grundstück

298.000 Euro

Rufen Sie mich an, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten. Ich erstelle Ihnen eine kostenlose, unverbindliche Marktwertanalyse.

Nutzen Sie die historisch günstigen Zinsen für Baufinanzierungen! Unsere Finanzierungsexperten erstellen Ihnen gern ein Angebot!

Sie suchen ein neues Zuhause? Meine Angebote finden Sie unter www.remax-lueneburg.de. Oder greifen Sie einfach zum Telefon!

Jutta von Lonsky RE/MAX Immobilien
Vor dem Bardowicker Tore 6 b, 21339 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (01 71) 4 13 12 51

Tipps und Termine

• **Dienstag, 23. April, 9 Uhr:** Pflegestützpunkt des Landkreises Uelzen im Sitzungszimmer des Rathauses

• **Mittwoch, 24. April, 9 Uhr:** Generationenfreundliches Einkaufen des Seniorenbeirats in der Markthalle

• **Sonnabend, 27. April, 8 Uhr:** Flohmarkt Siko an den Ilmenauwiesen

• **Sonntag, 28. April, 19 Uhr:** „Graceland – Simon & Garfunkel“, Veranstaltung des Kulturvereins im Kirchengemeindehaus

• **Sonnabend, 4. Mai, 9.30 Uhr:** Dorfputz der Dorfgemeinschaft Steddorf, Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus

• **Sonnabend, 4. Mai, 12 Uhr:** 150 Jahre DRK auf dem Herzogenplatz in Uelzen

Ab Freitag, 17. Mai, hat das Waldbad wieder geöffnet. Foto: privat

• **Sonntag, 5. Mai, 13 Uhr:** Tagesfahrt des DRK ins Freilichtmuseum

• **Montag, 6. Mai, 9 Uhr:** Tagesfahrt I des SoVD nach Gardelegen

• **Dienstag, 7. Mai, 9 Uhr:** Tagesfahrt II des SoVD nach Gardelegen

• **Mittwoch, 8. Mai, 8 Uhr:** Sozialberatung des SoVD im Mühlenbachzentrum

• **Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr:** Himmelfahrtstreffen der Dorfgemeinschaft Steddorf im Dorfgemeinschaftshaus

• **Donnerstag, 9. Mai, 16 Uhr:** Festkommers zu Himmelfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf im Dorfgemeinschaftshaus

• **Dienstag, 14. Mai, 14.30 Uhr:** Kegel- und Klönnachmittag des SoVD im Gasthaus „Zur alten Wassermühle“

• **Dienstag, 14. Mai, 15.30 Uhr:** Blutspende des DRK in der Grundschule

• **Mittwoch, 15. Mai, 9 Uhr:** Tagesfahrt der Landfrauen zur Kräuter-Gärtnerei Holdenstedt

• **Freitag, 17. Mai, 15 Uhr:** Waldbaderöffnung

• **Sonnabend, 25. Mai, 8 Uhr:** Flohmarkt Siko an den Ilmenauwiesen

• **Sonnabend, 25. Mai, 20 Uhr:** Lesung „Rohrkrepierer“ des Kulturvereins im Kirchengemeindehaus

• **Montag, 27. Mai, 15 Uhr:** Treffen der SoVD-Frauengruppe im Mühlenbachzentrum

• **Dienstag, 28. Mai, 9 Uhr:** Pflegestützpunkt des Landkreises Uelzen im Sitzungszimmer Rathaus

• **Dienstag, 28. Mai, 14.30 Uhr:** „Kartenspieler in Aktion“, Veranstaltung des SoVD im Mühlenbachzentrum

ANZEIGE

Noch mehr Platz für Schönes

Malou´s Dekowelt begeistert

Bienenbüttel. Längst ist der kleine Dekoladen an der Bahnhofstraße 23 in Bienenbüttel kein Geheimtipp mehr. Wer auf der Suche nach ausgefallenen Geschenk- und Dekoideen oder farbenfroher Keramik ist, findet in Malou´s Dekowelt ein vielfältiges Angebot. Schon von weitem locken verschiedene Gartenkugeln und -stecker in leuchtenden Farben, stilvolle Laternen und frühlingshafte bunte Mitbringsel haben bereits vor dem Eingang ihren Auftritt. Passend zum zweijährigen Bestehen haben die Inhaber Sebastian Sommermann und Anke Mittelstädt ein wenig umgebaut, um auf größerer Fläche ihr ausgewähltes Sortiment präsentieren zu können – zum Beispiel die neuesten Willow-Tree-Figuren, Kerzen in allen Varianten, verwöhnendes Badezubehör, leckere Dips oder für MILA-Fans Neuigkeiten von Herrn Fröhlich und Co. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, amFreitag, 26., und Sonnabend, 27. April, mitzufeiern und dürfen sich zudem über zehn Prozent Rabatt auf alles (außer reduzierte Ware) freuen. Außerdem warten noch viele weitere tolle Angebote und ein Gläschen Sekt auf die Kunden.

Schöne Dekoideen gibt es bei Malou's. F.: Archiv

Wasserratten aufgepasst: Am 17. Mai darf endlich wieder ausgiebig im Waldbad geplanscht werden. Foto: privat

Saison beginnt

Waldbad öffnet am 17. Mai

Bienenbüttel. Die Waldbadsaison beginnt am Freitag, 17. Mai, um 15 Uhr. Wer als erstes ins „kühle Nass“ springt, steht noch nicht fest, wobei „kühl“ in diesem Jahr nicht mehr ganz richtig ist, denn die Wassertemperatur wird wieder auf 23 Grad erhöht.
Die Reduzierung auf 21 Grad, wie im letzten Jahr, wurde wieder zurückgenommen.
Bei den Eintrittspreisen gibt es keine Änderungen. Neu hinzukommen wird der Abendtarif für Einzelkarten. Wer seine Tageseintrittskarte nach 18 Uhr kauft, zahlt einen Euro weniger Eintritt. Dieses Angebot soll „Spontanbesucher“ dienen, die Abends noch einmal schwimmen wollen, der Kauf einer normalen Tageseintrittskarte dann aber zu teuer wäre. Natürlich gibt es wieder die Möglichkeit, vor der Saison die Saisonkarten mit einem Vorverkaufsrabatt von circa zehn Prozent im Rathaus zu erwerben. Der Vorverkauf findet von Donnerstag, 2. Mai bis Freitag, 17. Mai während der Öffnungszeiten im Rathaus statt, außerdem noch am 17. Mai an der Badkasse.

Eintrittspreise:

• **Tageskarten**
Kinder und Jugendliche: 2 Euro
Erwachsene: 4 Euro
• **Zwölferkarten**
Kinder und Jugendliche: 20 Euro
Erwachsene: 40 Euro
• **Saisonkarten**
Kinder und Jugendliche: 42 Euro
Erwachsene/Alleinerziehende Elternteile mit Kindern: 84 Euro
Ehepaare/ Familie mit Kindern: 120 Euro
• Kinder bis zum Zweiten Lebensjahr haben freien Eintritt
• Als Kinder und Jugendliche gelten Personen bis zum 18. Lebensjahr, Auszubildende, sowie Studenten bis zum 27. Lebensjahr erhalten 10 Euro Ermäßigung pro Person
• Auf Saisonkarten wird für Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 mit den Merkzeichen B, G oder H gewährt. Die Begleitperson hat freien Eintritt.
Die Ermäßigung für die Saisonkarte „Familie mit Kindern“ wird nur auf eine Hauptkarte gewährt.
Der Eintrittspreis für Tageskarten vermindert sich um 1 Euro, wenn die Tageskarte nach 18 Uhr erworben wird.
Ein Vorverkaufsrabatt von circa zehn Prozent wird auf Saisonkarten gewährt.

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine“
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 24. bis 27. April 2013

Frischer Nackenbraten	1 kg	**7,90 €**
Kasseler Lachsbraten	1 kg	**8,90 €**
Breslauer, eigene Herstellung	100 g	**–,79 €**
Bratwurst, eig. Herstellung, 10 Stück = 900 g	Packg.	**5,30 €**

vom 30. April bis 4. Mai 2013

Nackensteaks, natur oder gewürzt	1 kg	**9,90 €**
Rumpsteak, super zart	1 kg	**27,90 €**
Landleberwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,79 €**
Käse-Knacker, eig. Herstellung, 4 Stück = 360 g	Glas	**2,20 €**

Neu bei uns:
Erlesene deutsche Weine vom Weingut Ernst Bretz

vom 8. bis 11. Mai 2013

Frisches Kotelett	1 kg	**9,50 €**
Schweine-Krustenbraten, extra mager	1 kg	**8,50 €**
Knappwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,79 €**
Schinkenwurst, eig. Herst., 4 Stück = 360 g	Packg.	**2,20 €**

vom 15. bis 18. Mai 2013

Minutensteaks, natur oder gewürzt	1 kg	**12,90 €**
Schweinefiletköpfe	1 kg	**11,90 €**
Bauernrotwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,79 €**
Bockwurst, eig. Herstellung, 10 Stück = 900 g	Dose	**6,90 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Guter Start – neue Mitstreiter

Frühjahrsmesse war ein voller Erfolg

Bienenbüttel. Die erste Frühjahrsmesse in der bisher kurzen Geschichte der Markthalle war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Genussvoll in den Sommer“ ging es am vergangenen Wochenende mehr als lebhaft an der Bahnhofstraße zu. Es wurde gekocht und kulinarisch gezaubert, geklönt und eingekauft, Neues erkundet und vor allen Dingen auf dem Außengelände der Markthalle die Sonne genossen. Das breitgefächerte Angebot ging hier über Selbstgemachtes, das schmückt, hin zu köstlichen Cocktails. Informationen zum Thema Gesundheit, Fitness und Bewegung gaben den nötigen Schwung oder sorgten zumindest für gute Vorsätze. Deko-Ideen für den Garten und der erste Duft von Gegrilltem weckten bei vielen die Freude auf Frühling und Sommer. Ein toller Start war diese Messe auch für die „Neulinge“ in der Markthalle. „Wir begrüßen hier insbesondere das Team von ‘Kanu aktiv und Heiderad’, die ab sofort eine feste Anlaufstelle inklusive E-Bike-Station in der Markthalle haben und hier ganztägig ansprechbar sind! Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen Akteuren und den zahlreichen Besuchern sowie der WTG, die sich mit dem verkaufsoffenen Sonntag angeschlossen hat. Für die Zukunft forcieren WTG und Markthalle, ähnliche Veranstaltungen regelmäßig stattfinden zu lassen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Auf bald!“, so das Team aus der Markthalle Bienenbüttel.

Wir machen Werbung einfach … … einfach gut!

- Werbekonzeption
- Corporate Design
- Geschäftspapiere
- Web/CMS/eShops
- Werbetechnik/Folien
- Illustrationen

GRAPHX KOMMUNIKATION
Agentur für klassische Werbung und Internet

Frühjahrsputz für Ihre Werbung!

Der Frühling naht und es ist eine gute Gelegenheit, Ihre Unternehmenskommunikation zu überprüfen: Stellen Sie Ihr Geschäft nach aussen angemessen dar? Sind Vertriebs- oder Dienstleistungsbereiche vielleicht schon überholt und gar nicht mehr aktuell? Gibt es Innovationen, von denen Ihr Klientel noch gar nichts weiss?
Wir beraten Sie gerne und setzen Ihr Unternehmen ins rechte Licht!

Geschäftspapiere, Logogestaltung, Internetauftritt, Werbekonzeption, Werbetechnik, uvm.

TELEFON 05823.6491
oder für weitere Infos einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen.

GraphX Kommunikation Stefan Rensing e.K.
Ebstorfer Straße 8a · 29553 Bienenbüttel
www.graphx-kommunikation.net

Blühende Obstbaumalleen sind wirklich beeindruckend, dies möchten der Lüneburger Streuobstwiesenverein und der Kleingärtner-Bezirksverband Lüneburg allen Interessierten mit einer Exkursion zeigen. Foto: Veranstalter

Genuss und Umwelt im Einklang

Zur Obstbaumblüte in das Amt Neuhaus

Lüneburg. Der Lüneburger Streuobstwiesenverein und der Kleingärtner-Bezirksverband Lüneburg laden am Sonnabend, 11. Mai, gemeinsam zu einer Exkursion zur Obstbaumblüte in das Amt Neuhaus ein. Wie beeindruckend blühende Obstbaumalleen und Streuobstwiesen sind, möchten der Lüneburger Streuobstwiesenverein und der Kleingärtner Bezirksverband Lüneburg allen Interessierten zeigen.
Am Sonnabend, 11. Mai, soll es daher im Rahmen einer Exkursion in das Amt Neuhaus gehen. Joachim Roemer vom Amt für Landentwicklung Lüneburg, wird dann die Interessierten durch die vielen Obstbaumalleen im Amt Neuhaus führen. Unterstützt wird er von Heinz Düllberg vom Nabu, der etwas zur Vogelwelt beitragen wird. Bei Bitter kann einer der zwölf Lehrpfade mit überwiegend Jahrzehnte alten Obstbäumen bewundert werden. Entstanden sind die Lehrpfade im Amt Neuhaus, unter anderem mit dem Titel „Typische alte Straßenobstsorten“, im Rahmen des Projektes „Alte Obstbaumalleen – Früchte der Elbtalaue“. Weitere Stationen sind ein denkmalgeschützter Hof in Bitter, über den Angelika Hoffmann von der Arche-Region führen wird sowie der Apfelhof Haul.
Los geht es um 11 Uhr in Lüneburg (genauer Ort wird noch bekannt gegeben), Rückkehr ist gegen 17 Uhr. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person, ermäßigt 15 Euro.
Nähere Informationen und Anmeldung beim Lüneburger Streuobstwiesenverein im Heinrich-Böll-Haus Lüneburg bei Cornelia Bretz und Julia Gerdsen, unter Telefon (0 41 31) 40 29 08 oder per E-Mail an streuobst@boell-haus-lueneburg.de.

Die Markthalle in Bienenbüttel ist die perfekte Location für Konzerte. Im Rahmen des Late-Night-Shoppings sorgte die Band „Heart Rock Café“ für rockige Stimmung. Fotos: Huchthausen

Late-Night-Shopping

Super Stimmung in der Markthalle

hu **Bienenbüttel.** So langsam etabliert sich die Markthalle in Bienenbüttel als perfekte Location für Livekonzerte. Nachdem bereits die Band „Route 66“ im März für ein volles Haus gesorgt hatte, war auch der Auftritt von „Heart Rock Café“ im Rahmen eines Late-Night-Shopping-Events am vergangenen Freitag wieder ein voller Erfolg.

Die Idee, die Läden der Mitbetreiber in der Markthalle für ein spätes Shoppen geöffnet zu lassen, geht auf Anregungen der Gäste zurück, die sich dieses beim Auftritt von „Route 66“ gewünscht hatten. Mit dem Shoppen war es allerdings ab 20 Uhr vorbei, denn ab diesem Zeitpunkt übernahm „Heart Rock Café“ das Ruder in der Markthalle.

Und wo „Heart Rock Café“ auftritt, ist Partystimmung pur. Das galt besonders für den zweiten Teil des Abends, denn das Publikum durfte aus einer Liste mit 33 Titeln aktueller und klassischer Rockhits per Abstimmung 15 eigene Lieblingssongs und somit die Playlist der Band für den weiteren Verlauf selber bestimmen.

Aus allen abgegebenen Stimmzetteln wurde am Ende der Gewinner eines 40 Euro-Gutscheins ausgelost. Und es waren die Klassiker, die in der Gunst der Gäste am höchsten standen. Spätestens nach den ersten Klängen von Golden Earrings „Radar Love“ brodelte die Markthalle und wurde zur Tanzfläche für die überwiegend weiblichen Fans. Ulli Grätsch, Chef des Restaurants „Dorfgespräch“, der über seine eigene Band „Lehmann & Kowalski“ gute Kontakte zu „Heart Rock Café“ hat, kann sich gut vorstellen, derartige Veranstaltungen regelmäßig auszurichten: „Wenn uns das ungefähr alle zwei Monate gelingen würde, wäre das eine feine Sache.“

Nach der Shoppingtour wurde ausgelassen getanzt.

Dorfgespräch

3. Mai Live-Kochen rund um den Spargel in der Showküche
12. Mai Muttertagsbrunch „Mama ist die Beste“
19. Mai Pfingstbrunch
20. Mai Frühshoppen mit Spanferkel-Buffet
7. Juni Kulinarische Weinprobe

Geöffnet Mo. bis Sa., 8.30 bis 22 Uhr & Sonntag 11 bis 22 Uhr
Bahnhofstr. 16 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 0 58 23-9 54 22 30

In der Brut- und Setzzeit ist die Vogel- und Tierwelt mit dem Brut- und Setzgeschäft und anschließend mit der Aufzucht ihrer Jungen voll im Gange. Fotos: privat

Hegering Bienenbüttel informiert

Achtung: Brut- und Setzzeit

Bienenbüttel. Vom 1. April bis 15. Juni ist Brut- und Setzzeit. In dieser Zeit ist die Vogel- und Tierwelt mit dem Brut- und Setzgeschäft und anschließend mit der Aufzucht ihrer Jungen voll im Gange. Die Wegeränder und Seitenstreifen werden bevorzugt als Brut- und Setzräume genutzt. Die Jägerinnen und Jäger des Hegeringes Bienenbüttel bitten alle Hundebesitzer um besondere Rücksicht beim Hundespaziergang. Die Anleinpflicht ist in dieser Zeit gesetzlich vorgeschrieben. „Wir möchten Sie darüber hinaus bitten, nur die kurze Leine zu benutzen. Zu schnell wäre sonst Ihr Hund in den Wegeseitenstreifen. Die Anrainer bitten wir, mit dem Mähen der Wegerandstreifen nicht zu früh zu beginnen. Die Bitte gilt natürlich auch der Kommune. Die neue Form der Freizeitgestaltung ist die Schatzsuche nach Koordinaten über das Netz“, erläutert Jürgen Koch vom Hegering Bienenbüttel.

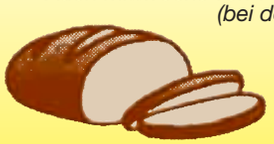
Diese moderne Schatzsuche nennt man Geo-Caching. Es ist überhaupt nicht verwerflich, dieses neue Hobby auszuüben. Man soll aber in der Brut- und Setzzeit damit sensibel umgehen. Schäden an der Natur werden nie vorsätzlich, sondern meisten aus Unwissenheit verübt. In Mooren, Vogelschutzgebieten und Naturschutzgebieten sollte sich die Schatzsuche von selbst verbieten. Inzwischen gibt es in Niedersachsen mehr als 40 000 Spieler, Tendenz rapide steigend, in Deutschland mehr als 300 000. Auch in der unmittelbaren Nachbarschaft sind viele Schätze versteckt. Ein Schatz hängt in einer zehn Meter hohen Eiche.

„So wie die Geo-Cacher ihre Daten aus dem Internet beziehen, so bitten wir Sie, auf dem gleichen Wege diese Brut- und Setzzeit-Nachricht zu verbreiten.

Ich bin ganz sicher, dass auch die Geo-Cacher im Grunde Tier- und Naturfreunde sind. So hoffen wir Jägerinnen und Jäger des Hegeringes Bienenbüttel auf eine schonende Benutzung der Natur“, sagt Jürgen Koch weiter.

Gastwirtschaft **„Zur Eiche“**
– seit 1850 –
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer
(alle mit Dusche/WC)

Jetzt zur Grillsaison
Baguette-, Zwiebel-, Mexicostangen
Ciabattabrote und Bärlauchbrote
Auch mittwochs von 7 bis 12 Uhr in der Bahnhofstraße (bei der Fa. Schütze)



LANDBÄCKEREI seit 1888 C. Oetzmann

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71

Hundebesitzer müssen nun ihre vierbeinigen Lieblinge in Wald und Flur anleinen, damit unter anderem die Vogelwelt in aller Ruhe brüten kann.

Energie aus Wildpflanzen gewinnen

Hegering Bienenbüttel informiert über Pflanzenanbau für Biogasanlagen

Von Jürgen Koch

Der Pflanzenanbau für Biogasanlagen wird bisher noch von Silomais und Getreidearten dominiert.

Bienenbüttel. Der Pflanzenanbau für Biogasanlagen wird bis dato von Silomais und Getreidearten dominiert. Um möglichst Alternativen zu schaffen, wurden unter Federführung von Forschern der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim über Jahre zahlreiche Ansaat-Mischungen auf optimale Verwendbarkeit für die Biogasproduktion getestet. Seit 2009 betreibt die Firma Saaten-Zeller den Vermehrungsbetrieb Bienenbüttel. Hier werden auf zurzeit 36 Hektar regionale Wildkräuter und Wildgräser angebaut. Betriebsleiter des Betriebsstandortes Bienenbüttel ist Sascha Hartig aus Eitzen I. Der Landwirt sieht beim Maisanbau folgende Problematik: „Der Anbau von Mais als Futterpflanze ist zum Anbau von Bio-Mais als nachwachsender Rohstoff zur Energiegewinnung geworden. Der stark gestiegene Bestand an Schwarzwild in den Feldrevieren mit geringen Waldanteilen führt zu erheblichen Wildschäden durch Sauen. Die Landwirte haben einen Anspruch auf Entschädigung. Bejagung in der Vegetationszeit ist jedoch kaum möglich.“ Sascha Hartig geht es nicht darum, dass man ohne Mais im Revier wieder besser Beute machen kann, denn auch eine Bejagung bei seiner Mischung, die bis zu zwei Meter hoch werden kann, gestaltet sich schwierig. Ihm geht es mehr um das Landschaftsbild, um unsere Bodenqualität und um das ewige Thema Wildschaden zwischen dem Landwirt und den Revierpächter. Der Landwirt und Jäger beschreibt seine Mischung und zählt einige Vorteile für Tier und Umwelt auf. Die Mischung ist zusammengesetzt aus 25 leistungsfähigen einjährigen Kulturarten, zweijährigen Wild-und Kulturpflanzen sowie langlebigen Stauden zur breiten Standortanpassung bei fünf und mehr Nutzungsjahren. Erntezeitpunkt im ersten Standjahr mit der Maisernte. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- einmalige Saatgutkosten und langjährige Nutzung für fünf und mehr Jahre
- breite Standortanpassung
- in der Regel kein Pflanzenschutz notwendig
- bei reduziertem Düngeraufwand ideal für Wasserschutzgebiete
- geringe Bodenverdichtung
- geringe Nährstoffverluste durch ganzjährige Begrünung
- Verbesserung der Humusbilanz
- zusätzlicher Lebensraum für Wildtiere, hervorragend für Bienen
- Verminderung des Wildschadensrisikos
- Imagegewinn für die Biogasproduktion

Die Vermehrungsflächen befinden sich in Eitzen I, wo man sich gerne selbst einen Eindruck machen kann.
Bei weiteren Fragen können Interessierte gerne Sascha Hartig per E-Mail an hartig@saaten-zeller.de kontaktieren.
Es wird nicht gleich zur Aufgabe des Maisanbaus führen, aber hier ist eine interessante Alternative aufgezeigt.
Es lohnt sich ganz sicher, dieses Thema weiterzuverfolgen und sich zu informieren.

Energie aus Wildpflanzen zu gewinnen hat Vorteile für Tier und Umwelt. Fotos: privat

Fröhliche Runde

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel

Bienenbüttel. Die Mitgliederversammlung ist ein Vereinshöhepunkt, dachten erfreulich viele Rotkreuzler und trafen sich aus diesem Anlass im Kirchengemeindehaus. Sie wollten bei Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde einen Rückblick auf das Jahr 2012 werfen und auf die geplanten Aktivitäten in 2013 Ausschau halten. Nach Hannelore Nagels Frühlingsgedicht begrüßte die Vorsitzende Erika Reinke Mitglieder und Gäste. Es folgte die Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Nach den üblichen Feststellungen erhielten die Gäste das Wort. Witta Alberternst, stellvertretende Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Uelzen, überbrachte Grüße von dort. Sie stellte fest, dass die Aktivitäten des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel sehr umfangreich und erfolgreich sind. Positiv wirke sich die Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt beim DRK im Allgemeinen aus, beispielhaft hierfür sei die Gründung des erweiterten Besuchsdienstes in Bienenbüttel. Udo Hinrichs, stellvertretender Bürgermeister, richtete Grüße vom Bürgermeister Heinz-Günter Waltje aus und berichtete aus dem Gemeindeleben. Er versicherte im Namen der Gemeindeverwaltung und der Politiker, dass die Vereine nicht heimatlos werden, ganz gleich wie die Projekte mit dem alten Feuerwehrhaus und dem Mühlenbachzentrum ausgehen werden. Die Bahnhofstraße verschönere zwar jetzt schon unser Dorf, doch werden uns die entstandenen Unregelmäßigkeiten in der Pflasterung noch einige Zeit begleiten.

Auf der Mitgliederversammlung fanden auch wieder Ehrungen für den ehrenamtlichen Einsatz statt. Foto: privat

Nicht nur die aktiven Mitglieder erhielten ein großes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz, sondern auch die passiven. Ohne ihre Mitgliedsbeiträge wäre vieles nicht möglich. So war die Betreuung der Mitglieder auch im vorigen Jahr vorbildlich. Zwischen den Beteiligten des erweiterten Besuchsdienstes haben sich mittlerweile freundschaftliche Beziehungen entwickelt. Positive Kontakte bestanden auch im vergangenen Jahr zur Grundschule, zum DRK-Kindergarten, dem Jugendzentrum und zu Frauen mit ausländischem Familienhintergrund. Ebenso zu anderen Bienenbütteler Vereinen. So wurde gemeinsam mit der Feuerwehr aus Anlass deren 130-jährigen Jubiläums ein Blutspendetermin organisiert. Außer den wöchentlichen Angeboten wie Handarbeiten, Spielen, Tanzen und Gymnastik standen im Vorjahr monatliche Informations- und Unterhaltungsnachmittage und mehrere Reisen und Fahrten auf dem Programm. Dazu kamen als neue Angebote „Offenes Singen“ und „Frühstückskegeln“. Zu weiteren Vereinshöhepunkten gehörte die Adventsfeier mit gemeinsamem Kirchenbesuch. Um auch online und immer auf dem neuesten Stand erreichbar zu sein, bekam der DRK-Ortsverein eine eigene www-Seite eingerichtet.

Das aktuelle Jahresprogramm für 2013 haben alle Mitglieder bereits erhalten. Das diesjährige 150-jährige Jubiläum des Roten Kreuzes wirft seine Schatten voraus. Über den Gründer Henry Dunant gab es bereits Informationen während des Januar-Kaffeenachmittags. Am 4. Mai findet in Uelzen auf dem Herzogenplatz eine zentrale Veranstaltung des DRK-Kreisverbandes Uelzen und am 8. Mai eine Feststunde des Ortsvereins in der Bienenbütteler Kirche statt. Verstärkte Mitgliederwerbung wäre gerade in diesem Jahr wünschenswert – so Erika Reinke. Auf den Kassenbericht der Schatzmeisterin Marlies Ebinger folgte der Kassenprüfungsbericht, vorgetragen von Witta Alberternst. Das Ergebnis war, dass die Kasse sehr ordentlich und übersichtlich geführt war, worauf die Entlastung des Vorstandes einstimmig folgte.

Während der nun angesagten Kaffeepause machte ein Sparschwein die Runde. Der Inhalt wird wie im Vorjahr den drei Bienenbütteler Kindergärten zugute kommen. Das gemeinsam gesungene Lied „Winter ade“ eröffnete nach der Kaffeepause den zweiten Teil der Mitgliederversammlung. Es folgten Berichte der einzelnen Gruppen. Beim Blutspenden war ein Zuwachs von rund 30 Spenden zu verzeichnen, obwohl der Freitag als Blutspendetag nicht sehr beliebt ist. Hannelore Nagels Handarbeitsgruppe war nicht nur fleißig – die Nachfrage nach ihren Produkten hat sich in Euros bezahlt gemacht. Nach wie vor haben die Teilnehmer in Gerda Eggers Gymnastik- und Tanzgruppe sehr viel Spaß. Gisel Stehr hat erfreulicherweise die Leitung der Spielegruppe mit viel Freude übernommen. Sie würde gerne eine „Mensch ärgere Dich nicht“-Gruppe aufbauen.

Johanne Germeck, Ulla Schoop, Ruth Neubert und Herbert Ebinger treten von ihren aktiven Aufgaben zurück. Als Dankeschön für ihre langjährige ehrenamtliche Mühe erhielten sie eine Blume. Gerda Eggers und Hannelore Nagel wurden mit einer Blume für ihre über viele, viele Jahre geleistete Gruppenleitung geehrt. Witta Alberternst überreichte der Vorsitzenden Erika Reinke im Namen des DRK-Kreisverbandes Uelzen ebenfalls eine Blume.

In eigener Sache gab Erika Reinke bekannt, dass sie im nächsten Jahr den Vorsitz des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel in jüngere Hände übergeben werde.

Häusliche Krankenpflege
Kerstin Effe
Wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen!
Denn es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht und zerstört wie die Handvoll Sand, sondern als etwas, das uns vollendet.
(Antoine de Saint-Exupéry, franz.Schriftsteller 1900 - 1944)
Telefon 05821-9776100
Lindenstraße 1, 29549 Bad Bevensen
www.krankenpflege-bad-bevensen.de

Naturerlebnisse in Rumänien

Kaffeenachmittag und Dia-Votrag des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel

Bienenbüttel. Rumänien ist seit 2007 ein aufstrebendes Mitglied der Europäischen Union. Neben all den anderen Auflagen, die das Land zu erfüllen hat, ist es zur Umsetzung des „NATURA-2000-Schutzgebietnetzes“ verpflichtet worden. Zahlreiche Nationalparks existieren bereits, darunter das Donau-Delta und die Dobrudscha. Manfred Reinke verbrachte in dieser Gegend einige Urlaube und erlebte dort seine ornithologischen Highlights.

Bei dem Dia-Vortrag von Manfred Reinke erfuhre die Zuhörer Wissenswertes über die Landschaft, die Menschen und die Tierwelt Rumäniens. Foto: privat

Darüber berichtete er mit einer Dia-Schau während des jüngsten Kaffeenachmittags beim DRK Bienenbüttel. Der Rosapelikan, Symbolvogel des Donau-Deltas, brütet dort und ist in großen Trupps anzutreffen. Gute Lebensbedingungen haben in diesem Umfeld rund 320 Vogelarten. Über die farbenprächtigen Blauracken und Bienenfresser, Seeschwalben, Reiher, den Wiedehopf und den äußerst scheuen Triel wusste Manfred Reinke zu erzählen.
Ganz nebenbei erfuhren die Zuschauer einiges über die Landschaft, die Menschen und die Tierwelt dieser Gegend. Informationen über Siebenbürgen, einem Landesteil in Rumänien, gehörten ebenfalls dazu. Gemeinsam gesungene Lieder, reger Gedankenaustausch, Terminabsprachen und beste Wünsche für die kommende Zeit rundeten den Vereinsnachmittag ab.

Der richtige Kontakt

Enge Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt beim DRK

Bienenbüttel. Im März trafen sich die DRK-Ortsvereinsvorsitzenden und ihre Vertreter mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des DRK im Kreisverband Uelzen. Die Sitzung stand unter dem Zeichen der Feier „150 Jahre Rotes Kreuz“, das heißt auch:
„Aus Liebe zum Menschen, entdecke das WIR in Dir, eine starke Gemeinschaft, …“
Gundula Lindemann, Fachbereichsleitung Soziales Ehrenamt, stellte die Sicht der Ehrenamtskoordinatorinnen über die Entwicklung der Ortsvereine, unterstützt durch Grafiken, sehr anschaulich dar. Sie betonte, dass beispielsweise Ortsvereine Orte der Begegnung und des Vertrauens sind, dass sie aus dem DRK die größte humanitäre Bürgerbewegung machen und alle Mitglieder durch ihre Beiträge weltweit jedes Jahr 70 000 Kinder zur Welt bringen, 200 Menschen jährlich vor dem Ertrinken retten, jeden Tag in 45 Ländern helfen, Not zu lindern – und das mit 80 000 ehrenamtlichen Einsatzstunden täglich.
Zur weiteren Entwicklung der DRK-Ortsvereine gehört unter anderem auch das Bewusstsein dafür, die Zukunft jetzt zu gestalten, ortsübergreifend zu denken und zu handeln, konkrete Projekte durchzuführen und vor allem, sich als Teil eines großen Ganzen zu verstehen.
Dann berichteten die Vertreter und Vertreterinnen der DRK-Ortsvereine von ihren Erfahrungen. Aus ihrer Perspektive ergab sich unter anderem, dass „es leichter ist, andere zu begeistern, wenn man selber begeistert ist“. Das bedeutet auch, dass der richtige Kontakt für die Menschen vor Ort nicht von einem eigenen Ortsvereinshaus oder einer besonderen Ausstattung abhängig ist oder verknüpft sein muss, sondern zusammenhängt mit den Menschen, die sich dort tagtäglich engagieren und um ihre Mitmenschen kümmern. Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen, die durch „Herz“ und „Hirn“ attraktiv gemacht werden, führen zur Zufriedenheit aller.
Zukunftsperspektivisch ist auch ein harmonisches Miteinander verschiedener DRK-Ortsvereine auf Dauer von Erfolg gekrönt. Summa summarum ist allen bewusst:
„Das Rote Kreuz ist eine starke Gemeinschaft zu der alle, die für das Rote Kreuz tätig sind, gehören.“

ROLAND BAST IMMOBILIEN
Ihr zuverlässiger und sachkundiger Partner
rund um die Immobilie in Stadt und Kreis Uelzen

- Vermittlung von Grundbesitz jeglicher Art
- Vermietung und Verpachtung von Wohnraum und Gewerbeobjekten
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-307 · E-Mail: info@Immobilien-Bast.com
www.Immobilien-Bast.com

Wöchentliche Veranstaltungen:

Deutsches Rotes Kreuz

• **Dienstags, 16 bis 17 Uhr:** Gymnastik in der Pausenhalle der Grundschule (außer in den Ferien)

• **Mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Handarbeiten und Basteln im Mühlenbachzentrum
14 bis 17 Uhr: Geselliges Tanzen in der Pausenhalle der Grundschule (außer in den Ferien)

• **Donnerstags, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum

• **Erster Freitag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr:** „MusikGesangRhythmus“ im Mühlenbachzentrum

Nicht verpassen:

• **Montag, 22. April, 9 Uhr:** Frühstückskegeln im Gasthaus „Moritz“; wer nicht kegeln möchte, kann am Frühstück teilnehmen

• **Sonnabend, 4. Mai:** Fahrt zum DRK-Kreisverband Uelzen; 150 Jahre Rotes Kreuz-Jubiläumsveranstaltung auf dem Herzogenplatz, Abfahrt 12 Uhr von der Ilmenauhalle, von den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später; Anmeldung bis spätestens 29. April

• **Mittwoch, 8. Mai, 15 Uhr:** Feststunde des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel mit Andacht und Ilmenau-Chor anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Roten Kreuzes in der Kirche Bienenbüttel; abschließend ein Büfett zum Ausklang der Veranstaltung

• **Mittwoch, 5. Juni:** Tagesfahrt zum Freilichtmuseum „Am Kiekeberg“, Führung und Kaffeetrinken; Abfahrt 13 Uhr von der Ilmenauhalle, von den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später; Anmeldung bis 29 Mai

• **Freitag, 21., bis Dienstag, 25. Juni:** Mehrtagesfahrt in die Rhön – Ostheim, Bayerische und Hessische Rhön, Domstadt Fulda, Thüringer Wald; Abfahrt am 21. Juni um 8 Uhr von der Ilmenauhalle, von den anderen Haltestellen jeweils fünf Minuten später

Weitere Auskünfte erteilen Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09, und Marlies Ebinger, Telefon (0 58 23) 72 43, oder auf www.drk-bienenbuettel.de

„Schenke Leben, spende Blut“

Blutspendetermin des DRK Bienenbüttel

Bienenbüttel. Dem Aufruf „Schenke Leben, spende Blut“ folgten beim jüngsten Blutspendetermin in Bienenbüttel 88 Personen. Zu den Erstspendern gehörten Björn Pamperin, Arne Blekken, Aaron Kunze und Tobias Kröpke. Viele treue Spender waren dabei. Detlef Sander spendete sein Blut zum 118. Mal, Harald Frenz zum 117., Bernd Densow zum 100., Gabriele Bode zum 90., Thomas Simon zum 80., Heidrun Schaluppa zum 75. und Gisela Schröder zum 50. Mal.
Als Dankeschön gab es ein leckeres Büfett und Präsente. Alle Spender erhielten einen Frühlingsgruß in Form einer Tulpe. Der nächste Blutspendetermin in Bienenbüttel ist am Freitag, 14. Juni, in der Grundschule. Alle gesunden Erwachsenen sind eingeladen.

Der DRK Bienenbüttel freute sich sehr, auch wieder zahlreiche Vielspender begrüßen zu dürfen. Foto: privat

Elf Teilnehmer übten sich beim DRK-Auffrischungskurs in Erster Hilfe. Foto: privat

Wissen aufgefrischt

Erste-Hilfe-Kurs war ein voller Erfolg

Bienenbüttel. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK-Kreisverband Uelzen führt Petra Meyer aus Bienenbüttel Erste-Hilfe-Kurse durch. Jüngst war beim Bienenbüttler DRK-Ortsverein ein Auffrischungskurs angesagt.
Elf Personen trafen sich, um ihre Kenntnisse in Lebensrettung, die sie seinerzeit beim Führerscheinmachen erworben hatten, aufzufrischen und zwischenzeitliche Neuerungen in Erster Hilfe und Medizin kennenzulernen. Geübt wurden lebensrettende Sofortmaßnahmen: vom Verhalten an Unfallstellen über Hilfe an Verletzten in Kraftfahrzeugen bis zur richtiger Versorgung von Wunden. Jeder Teilnehmer erhielt einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme.

Fahrt in die Wirtschaftsmetropole

Der SoVD Bienenbüttel besuchte Hamburg

Bienenbüttel/Hamburg. Der März-Ausflug des SoVD Bienenbüttel führte in die Freie und Hansestadt Hamburg. Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass die Fahrt an zwei Tagen angeboten und durchgeführt wurde. Der stellvertretende Vorsitzende Ludwig Schmidt freute sich in seiner Begrüßung über das große Interesse der Mitglieder.
In Hamburg gab es dann zunächst im Restaurant „Überseebrücke“ Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran „enterten“ die Teilnehmer eine Barkasse und starteten zu einer großen Hafenrundfahrt einschließlich der Besichtigung der Speicherstadt vom Wasser aus. Der Barkassenführer verfügte natürlich über ein breites Wissen über den Hamburger Hafen, sodass er während der Fahrt durchaus interessante Erläuterungen weitergab. Zur Abrundung der Exkursion machte die Reisegruppen per Bus unter fachkundiger Leitung eine 90-minütige Stadtrundfahrt durch die Wirtschaftsmetropole Hamburg. Neben der Fahrt durch die Speicherstadt wurden viele Punkte in Hamburg vom Bus aus besichtigt. Interessant hierbei waren die bei schwindendem Tageslicht einsetzenden Beleuchtungen. Einen letzten Überblick über die Hektik und das Treiben in dieser Großstadt gab es dann von der Köhlbrandbrücke aus. Am Ende war die einhellige Meinung der Teilnehmer: Es war mal wieder eine sehr gelungene Halbtagesfahrt des SoVD Bienenbüttel und Hamburg war eine solche Reise wert – aber ruhiger und schöner ist es doch in der Gemeinde Bienenbüttel. Dankbar wurde auch wieder angenommen, dass der Bus bis zu neun Haltepunkte anfuhr, um die Teilnehmer einzusammeln und abends wieder abzusetzen.

Der Tagesausflug des SoVD Bienenbüttel nach Hamburg war ein voller Erfolg. Fotos: privat

Der Vorstand des SoVD Bienenbüttel.

Die Ehrenamtlichen des SoVD Bienenbüttel. Fotos: privat

Erfolgreiche Arbeit

Mitgliederversammlung des SoVD Bienenbüttel

Bienenbüttel. Die Arbeit des Ortsverbandes Bienenbüttel des SoVD im abgelaufenen Jahr stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung am 16. März in der Ilmenauhalle, zu der Karl-Heinz Braunholz als Erster Vorsitzender 80 Mitglieder begrüßen konnte. Diese rege Teilnahme sowie weiter steigende Mitgliederzahlen – derzeit sind es mehr als 540 – sprechen seiner Meinung nach für eine erfolgreiche Arbeit aller Haupt- und Ehrenamtlichen des SoVD. So weise die Rechtsberatung des SoVD steigende Erfolgszahlen auf und die vor Ort angebotenen Veranstaltungen erfreuten sich ebenfalls zunehmender Beliebtheit. Dieses konnte der Zweite Vorsitzende Ludwig Schmidt in seinem Rückblick über die Tagesfahrten des SoVD nur bestätigen. Inzwischen müssen diese an zwei Tagen durchgeführt werden, um nicht immer wieder enttäuschte Mitglieder zurücklassen zu müssen. Die gleichen Erfolge konnte auch die Frauenbeauftragte Christel Schulz von den Frauennachmittagen des SoVD berichten, wo das Mühlenbachzentrum oftmals bis auf den letzten Platz gefüllt sei.

Rund 80 SoVD-Mitglieder machten sich am 16. März auf zur Mitgliederversammlung.

Nicht ganz so erfreulich war der Rückblick des SoVD-Vertreters im Seniorenbeirat. Axel Holst berichtete, dass man sich vom neuen Bürgermeister eine gute Zusammenarbeit und vor allem auch eine Unterstützung bei der Forderung nach einem Fahrkartenautomaten auf dem Bahnsteig an der Georgstraße erhoffe.
Als die Schatzmeisterin Heidemarie Ehlers dann auch noch eine ausgeglichene Kassenlage des Ortsverbandes vorlegen konnte und ihr eine einwandfreie Buchführung bestätigt wurde, stand der Entlastung des Vorstands nichts mehr im Wege. Beschlossen wurde die Veranstaltung mit Ehrungen von 29 Mitgliedern für eine langjährige Mitgliedschaft zwischen zehn und 40 Jahren beziehungsweise für eine ehrenamtliche Mitarbeit zwischen fünf und 15 Jahren sowie von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre regelmäßigen Besuche in Bienenbütteler Altersheimen.

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK
Inh. **Matthias Kruskop** • Elektromeister
Planung • Beratung • Installation
Kundendienst • Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 17-0 • Fax 98 17-20

Ortsverband Bienenbüttel

Wer Fragen zum SoVD hat oder sich nähere Information wünscht, wendet sich bitte an:
Karl-Heinz Braunholz (Erster Vorsitzender), Telefon (0 58 23) 64 89, E-Mail: k.braunholz@gmx.de
oder
Ludwig Schmidt (Zweiter Vorsitzender), Telefon (0 58 23) 17 15, E-Mail: schmidt-edendorf@t-online.de.
Näheres auch im Internet unter:
www.sovd-bienenbuettel.de

Service und Information

Sprechstunden für soziale Fragen im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7, immer an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 8 bis 9 Uhr.
Der nächste Termin findet am **Mittwoch, 10. April,** statt. Alle Ratsuchenden werden darum gebeten, spätestens 15 Minuten nach Beginn der Sprechstunde anwesend zu sein, da die Sprechstunde sonst geschlossen wird.
Offene Sprechstunden des SoVD Kreisverband in Uelzen Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Sprechstunden nach Terminvereinbarung:
Telefon: (05 81) 9 73 63 90 oder per E-Mail an Info@SoVD-Uelzen.de

Achtung: Projekt „Speichenputzer“ wird eingestellt

Bienenbüttel. Zum 31. März wurde leider aus betriebsbedingten Gründen das Fahrradwerkstatt-Projekt „Speichenputzer“ vom Haus Hoheneck Hohenbostel eingestellt. „Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen“, so das Team vom Haus Hoheneck. „Ihr Fahrrad ist weiterhin in guten Händen bei Herrn Rudolf Mattersteig“. Herr Mattersteig ist unter Telefon (0 58 23) 95 32 09 oder per Handy (01 60) 6 06 43 45 erreichbar.

Ausflugstipp

Landfrauen besuchen Kräuter-Gärtnerei

Bienenbüttel/ Horstedt. Die Landfrauen unternehmen am Mittwoch, 15. Mai, eine Tagesfahrt in die Kräuter-Gärtnerei in Horstedt. Der Ausflug beinhaltet eine Führung durch die Kräutergärtnerei und den Bibelgarten sowie ein anschließendes Mittagessen. Nachmittags ist ein Besuch auf dem Hof Oelkers mit Hofladen und Kaffeetrinken in Wenzendorf geplant. Der Preis pro Person beträgt 54 Euro.
Abfahrt ist um 9 Uhr an der Ilmenauhalle. Nähere Informationen und Anmeldungen bis 26. April bei Hannelore Westermann unter Telefon (0 58 23) 60 92.

Mai-Termine

Tagesfahrten und Aktivitäten

SoVD Sozialverband Deutschland

- **Montag, 6. Mai, 9 Uhr:** Fahrt nach Gardelegen zum Fischessen. Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt unter Telefon (0 58 23) 17 15.
- **Dienstag, 7. Mai, 9 Uhr:** Fahrt nach Gardelegen zum Fischessen. Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt unter Telefon (0 58 23) 17 15.
- **Mittwoch, 8. Mai, 8 Uhr:** Sozialberatung im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.
- **Dienstag, 14. Mai, 14.30 Uhr:** Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur Alten Wassermühle“.
- **Montag, 27. Mai, 15 Uhr:** SoVD-Frauengruppe im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.
- **Dienstag, 28. Mai, 14.30 Uhr:** Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7.

Für weitere Aktivitäten beachten Interessierte bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

CUXIN DCM RASENDÜNGER SPEZIAL
Einfach mal die Frühlingsgefühle zulassen!
• Marken-Blumenerde, 50 l 5,50 €
• Rindenmulch, 70 l 2,85 €
• Cuxin Rasendünger, 20 kg 37,95 €
Tankstelle, Werkstatt, Haus- & Gartenmarkt unter einem Dach!
Vereinigte Saatzuchten Ebstorf-Rosche eG VSE
Schützenallee 10, 29553 Bienenbüttel
info@vs-ebstorf.de, www.vs-ebstorf.de
Infos unter 05823/953990

Tolle Aktion

„Generationenfreundliches Einkaufen“

Bienenbüttel. Seit März 2010 können bundesweit Einzelhandelsgeschäfte das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ erhalten – inzwischen gibt es allein in Niedersachsen mehr als 1000 und bundesweit 6000 zertifizierte Geschäfte.
Das Projekt wurde von der Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) gemeinsam mit dem Niedersächsischen Sozialministerium, dem Unternehmerverband Einzelhandel Niedersachsen und dem Landesseniorenrat Niedersachsen eingeführt. Gemeinsam entwickelt und getragen wird es zudem vom Hauptverband Deutscher Einzelhandel (HDE), der Bundesinitiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ sowie von namhaften Unternehmen und Verbänden.
Wer schätzt nicht breitere Gänge, lesbare Beschriftung oder einen guten Service? Anhand von 58 festgelegten Kriterien überprüfen eigens durch die LINGA geschulte offizielle Seniorentesterinnen und Seniorentester Geschäfte auf ihre Generationenfreundlichkeit.
Bewerben für das Qualitätszeichen können sich nicht nur klassische Einzelhändler, sondern auch handelsnahe Geschäfte wie Bäcker, Optiker oder Friseure. Zertifizierte Geschäfte erhalten neben einem Aufkleber, der für alle gut sichtbar an der Eingangstür platziert wird, eine Urkunde über die Zertifizierung als „Ausgezeichnet Generationenfreundlich“. Dieses Qualitätszeichen ist drei Jahre gültig. Der Seniorenbeirat von Bienenbüttel und die WTG Bienenbüttel wollen dieses Projekt jetzt gemeinsam den Bienenbütteler Geschäftsleuten vorstellen, um mit deren Unterstützung das Qualitätszeichen auch in Bienenbüttel einzuführen.
Hierfür wird zu einer ersten Informationsveranstaltung am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr in die Markthalle Bienenbüttel eingeladen.

Hilfetelefon für Frauen

Bienenbüttel. Der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte sieht in einer jetzt freigeschalteten neuen Notrufnummer für Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, eine wichtige Unterstützung Betroffener. Das Bundesfamilienministerium hat die bundesweit einheitliche Rufnummer (0 80 00) 11 60 16 ermöglicht, unter der an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr Frauen beraten werden können. Die Nummer ist kostenlos, anonym und barrierefrei, die Beratung kann auch in 15 weiteren Sprachen erfolgen.
Über die Internetseite www.hilfetelefon.de erreichen Hilfesuchende auch Gebärdendolmetscher und Informationen in leichter Sprache. 60 Expertinnen stehen bereit, um Frauen, die körperlicher oder seelischer Gewalt ausgesetzt waren, zu helfen.

Holzbau - Mauerwerk - Betonbau

Rolf-Dieter Schmidt
Grenzweg 16 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 - 7839 · **Handy** 0171 - 7884508

Beim Anzünden des Buschwerkes musste nachgeholfen werden.

Wärmende Flammen

Schönes Steddorfer Osterfeuer

Steddorf. Kalendarisch stand das Osterfest vor der Tür, der Frühling begann. Aber, und das erging vielen so, die österliche Stimmung war noch nicht vorhanden. Viele Wochen zogen ins Land und immer wieder kehrte der Schnee zurück. Das Gezeter um das Wetter riss nicht ab. Der Winter hatte die Dorfgemeinschaft Steddorf fest im Griff mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Nichtsdestotrotz wurde in den Tagen vor Ostern fleißig Strauch- und Baumschnitt zum Brennplatz gefahren. Ein ansehnlicher Buschberg wartete schon auf das Kommando „Feuer an“. So war es dann auch. Pünktlich um 19.30 Uhr zündete Brandmeister Gerd Ryll das Buschwerk an. Fleißige Helfer hatten schon am Nachmittag Zelt, Grillstation und, nicht zu vergessen, den Punschkessel aufgestellt. Die Temperaturen lagen so eben über null Grad. Viele Steddorfer, aber auch Gäste aus Bienenbüttel, fanden sich so nach und nach zum Osterfeuer ein. Für die kleinen Besucher hatte Diethelm Obst ein kleineres Feuer für die Stockbrotzubereitung entfacht. Sein eigenes Brot zu rösten war natürlich interessant und brachte Spaß. Das Feuer tat sich am Anfang jedoch schwer. Die Flammen waren nicht so hell, man konnte kaum die Personen in den Gruppen erkennen. Doch dafür war mehr Betrieb im ausgeleuchteten und illuminierten Zelt. Die Grill- und Getränkestation wurde gut besucht. Eine knackige Bratwurst mit einem Becher heißen Punsch dazu – das war die Alternative zum kalten Osterwetter. Im Verlauf des Abends hatten doch so um die 230 Personen den Weg zum Steddorfer-Osterfeuer auf Meyer‘s Wiese gefunden.
Sie war eine Laune der Natur, diese ungewöhnliche Kälte im März. Deutschland erlebte den kältesten März seit Jahrzehnten. Aber aus Tradition hielten doch viele Besucher am Feuer aus, man klönte in kleinen Gruppen und genoss den Schein der Flammen.

Besonders die Kleinen hatten Spaß beim Stockbrotbacken. Fotos: privat

26 Wanderfreunde trafen sich im März zu der traditionellen Boßelwanderung, um offiziell die Wintersaison zu verabschieden.

Aprilwanderung in Wulfstorf

Wintersaison mit Boßelwanderung abgeschlossen

Alle hatten ihren Spaß an der Tour. Fotos: privat

Liebe Wanderfreunde!
Schon seit Jahren bildet die mittlerweile traditionelle Boßelwanderung im März den Abschluss der Winterwandersaison. Bei sonnigem, wenn auch immer noch winterlich kaltem Wetter fanden sich 26 Freunde dieses ursprünglich ostfriesischen Volkssports am Treffpunkt ein, um zunächst zum Startpunkt der Boßelstrecke in der Dohle zu wandern. Eine etwa 3,7 Kilometer lange Distanz war mit möglichst wenigen Würfen zu bewältigen. Als jüngste Teilnehmerin war in diesem Jahr Christel Paulis Enkelin Merle mit von der Partie. Die Einteilung in vier Gruppen war schnell erledigt, sodass wir schon bald auf die Piste in Richtung Neu-Rieste/Eitzen gehen konnten. Durch das anhaltende Winterwetter während der letzten Wochen waren nicht alle Wege zum Boßeln geeignet. Daher mussten wir uns auf die Teerstraße beschränken, was jedoch dem Spaß am sportlichen Wettkampf keinen Abbruch tat. Wir erreichten ohne Zwischenfälle den Wendepunkt, wo sich jeder bei Kuchen mit Kaffee oder Tee ein Weilchen erholen konnte. Der Rückweg bis zum Ortsschild in Neu Steddorf wurde nur unwesentlich durch eine Gruppe Bundeswehrsoldaten behindert, die am Abzweig zum Hohenberg das Ende eines Dreitagemarsches erreicht hatten. Hier die unumgängliche Wettkampfanalyse: Mit einer Wurfanzahl zwischen 67 und 79 Würfen für die gesamte Boßelstrecke lagen die erste und die vierte Siegergruppe wirklich nicht weit auseinander. Das entspricht durchschnittlichen Wurfweiten in den Gruppen zwischen 46,20 und 54,48 Metern – erheblich besser als im Vorjahr, aber dafür boßelten wir in diesem Jahr auch ausschließlich auf festem Straßenbelag. Nach der Siegerehrung, bei der alle vier Gruppen nicht mit Jubel sparten, traten wir den Rückmarsch zum Bahnhof an. Insgesamt legten wir an diesem wirklich tollen Wandernachmittag etwas mehr als sechs Streckenkilometer zurück. An dieser Stelle nun noch der Hinweis auf die Aprilwanderung:

Wann?
Am Sonntag, 28. April, um 13 Uhr.
Wo?
Wie üblich auf dem Edeka-Parkplatz.
Wohin geht es?
Auf einen Rundkurs in der Gemarkung Wulfstorf
Besonderheit:
Erste Wanderung des Jahres außerhalb Bienenbüttels, daher bitte Autos mitbringen, soweit verfügbar!

Fragen zu dieser Wanderung beantwortet Ihnen gerne Ruth Otter unter Telefon (0 41 37) 81 01 09. Jedermann ist herzlich zur Teilnahme an unseren Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht Bedingung.
Hinweis: Alle Teilnehmer wandern „auf eigene Gefahr“. Die weiteren Wandertermine und -ziele werden immer in „Bienenbüttel informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Außerdem steht der aktuelle Wanderplan im Internet zum Ansehen oder Download bereit.
Wer also auch in Sachen Wandern immer auf dem neuesten Stand sein will, klickt sich mal beim TSV rein: www.tsv-bienenbuettel.de

Dietrich Westermann
Werner Simon

Abordnung unterwegs

TSV-Fußballjugend neues Mitglied in der Braunschweiger „Löwenbande“

Bienenbüttel. Ricardo Ehlers, Lennart Grimm, Benedikt Borutta und Jan Luca Schneider fuhren als Abordnung der TSV-Fußballjugendabteilung nach Braunschweig, um dort neues Mitglied der „Löwenbande“ von Eintracht Braunschweig zu werden. Nach einem Foto mit dem Maskottchen Leo gab es eine kurze Pressekonferenz mit dem Trainer der Profis, Torsten Lieberknecht, und dem Manager Marc Arnold. Hier wurden sie als neues Mitglied begrüßt und im Anschluss gab es noch kleine Präsente für die Jugendabteilung. Dem anschließenden Training der Profis durften die Bienenbütteler dann auch noch als Zuschauer beiwohnen.

Eintracht Braunschweig stellt den Partnerschulen und -vereinen folgende Leistungen zur Verfügung:

- Eine Stadionführung für bis zu 40 Personen pro Jahr,
- ein Besuch des Eintracht-Maskottchens Leo pro Jahr
- drei signierte Mannschaftsposter,
- eine Eintracht-Hissfahne
- einen Puma Fußball,
- eine Urkunde zur Kooperation,
- Nutzung des „Löwenbande“-Logos,
- Teilnahme am Löwenbande-Fußballturnier (am 29. und 30. Oktober 2013 für die Jahrgänge 2003 bis 2005),
- Berichterstattung über die Löwenbande auf www.eintracht.com sowie im Stadionmagazin Eintracht aktuell,
- regelmäßige Information und Kommunikation durch einen speziellen Löwenbande-Newsletter.

Von links: Jan Luca Schneider, Lennart Grimm, Leo, Ricardo Ehlers und Benedikt Borutta. Foto: privat

Um weiter Mitglied in der Gemeinschaft der „Löwenbande“ bleiben zu können, muss der TSV Bienenbüttel in diesem Jahr noch ein Turnier veranstalten und dabei eine Nachwuchsmannschaft von Eintracht Braunschweig einladen. Wer also noch ein Turnier plant, kann gerne Eintracht Braunschweig und das Maskottchen Leoeinladen.

Leider klappt es nicht mit der Mädchen-Mannschaft von Eintracht Braunschweig, da dieser landesweit ausgetragene Wettbewerb zeitgleich am 1. Juni in Braunschweig stattfindet. Der VGH Girls-Cup findet dieses Jahr am 1. Juni in Bienenbüttel statt und die Mannschaft von Eintracht Braunschweig war eingeladen.

Die U10 der Jugendfußballabteilung des TSV Bienenbüttel wurde mit einem neuen Satz Trikots ausgestattet. Zusätzlich haben wir auch noch für jeden Fußballer einen tollen Rucksack für die Schuhe und Kleidung sowie einige Trainingsbälle bekommen. Hendrik Kathmann überreichte uns diese tolle Ausstattung. Trainer Jens Wegner bedankte sich im Namen aller Spieler und Eltern. Im Vorfeld wurde die Mannschaft dank der Firma Dirk Wollin, Firma Graefke´s Fleischwaren GmbH und einem zusätzlichen Elternbeitrag mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Foto: privat

Toller Erfolg

Grundschulteam wieder im Endspiel

Bienenbüttel. Beim 38. Hallen-Fußballturnier für die dritten und vierten Klassen in Wrestedt holte die Bienenbütteler Mannschaft wie auch im Vorjahr einen tollen zweiten Platz. Von 16 teilnehmenden Mannschaften erreichten die Bienenbütteler in den Gruppenspielen einen ersten Platz, spielten mit einem gut aufeinander abgestimmten Team, das sich von Spiel zu Spiel steigerte, engagiert durch die Zwischenrunde und das Halbfinale. Leider musstesich die Mannschaft in einem spannenden Endspiel der Gastgebermannschaft Wrestedt geschlagen geben.

Zum erfolgreichen Team gehörten: Lenni, Michael, Michael, Lasse, Christo, Pascal, Jonas Finn und Joost. Foto: privat

HOLGER SCHENCK
• Garten- u. Landschaftspflege
• Baumfällungen/Stubbenfräsen
• Hecken- u. Gehölzschnitte
Solchstorfer Str. 6
29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23/95 53 80
Mobil 01 73/9 02 41 55

HSV kommt zum siebten Mal

Bienenbüttel ist ein etablierter Standort des Hamburger Sportvereins

Bienenbüttel. Vom 22. bis zum 26. Juli werden sechs Junioren-Coaches des HSV (mindestens Oberliga-Erfahrung) wieder rund 80 Nachwuchskicker in punkto Technik, Taktik und Koordination unterrichten. Als weiterführende Komponente werden immer wieder Spiel- und Übungsreihen zum schnellen Kurzpassspiel eingebaut, so wie man sie auch im Training der großen Vereine findet. Die Leitung werden vermutlich wieder die ehemaligen LSK-Trainer Werner Jaschik und Manfred Nitschke haben.
Wer vorbeischauen möchte: Trainiert wird an den fünf Tagen von 9.30 bis 15.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Ilmenau. Bienenbüttel ist mittlerweile ein etablierter Standort des HSV und verzeichnete im letzten Jahr sogar einen Teilnahmerekord.
Übrigens: Termin und Infos zur Anmeldung gibt es auf der HSV-Homepage www.hsv.de/kids/fußballschule. Wenige Restplätze sind noch vorhanden.

Die Fußballschule des Bundesliga-Dinos ist zum siebten Mal zu Gast in Bienenbüttel. Foto: privat

Tennisclub Bienenbüttel

Jahreshauptversammlung und Saisoneröffnung

Bienenbüttel. Die Hauptversammlung des Tennisclubs im Hotel zur alten Wassermühle stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstandes. Die Erste Vorsitzende Kirsten Piepenburg stellte in ihrem Geschäftsbericht besonders die harmonische Zusammenarbeit des derzeitigen Vorstandes heraus. Dementsprechend wurden gewählt:
• Erste Vorsitzende: Kirsten Piepenburg
• Zweiter Vorsitzender: Thomas Höppe

Die Erste Vorsitzende Kirsten Piepenburg ehrt Heiner Scholing (links) und Thomas Blachnitzki (rechts) für 25 Jahre Mitgliedschaft. Foto: privat

• Schriftführer: Eckhardt Albers
• Kassenwartin: Anke Bormann
• Sportwart: Rolf Harms
• Jugendwartin: Inke Schubert
• Clubheimmanager: Karl Schlegel
Unbesetzt blieb nach wie vor die Position des Platz-/Technikwartes, sodass Eckhardt Albers diese Position weiterhin kommissarisch übernahm.
Von besonderem Interesse war auch der Bericht der Kassenwartin Anke Bormann. Leider hat die Gemeinde ihre bisherige Unterstützung ab 2013 vorerst zurückgezogen. Hier erwartet der Tennisclub, dass man sich auf ein neues, zukünftiges Konzept einigt. Es hat sich gezeigt, dass nur durch besondere Maßnahmen, wie Einsparungen und Sponsoring, der Haushalt solide finanziert werden kann.
Es wurde beschlossen, ab 2014 eine rund zehnprozentige Beitragserhöhung durchzuführen. Ausgenommen werden Jugendliche und passive Mitglieder. Die Erste Vorsitzende konnte dann noch Heinrich Scholing und Thomas Blachnitzki für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ehren.
Anfang März fand wieder der beliebte Skat- und Knobelabend statt. Clubheimmanager Karl Schlegel hatte alles gut organisiert, sodass die Teilnehmer viel Spaß hatten.
Am 21. März war der Beginn der Platzaufbereitung geplant. Die Mitglieder wurden zum Arbeitseinsatz eingeladen, das neue Tennismehl bestellt und die Maschinen vorbereitet. Danach spielte der Winter allen einen Streich.
Die Tennismehllieferung und Platzaufbereitung musste Woche um Woche verschoben werden. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann der Wettergott ein Einsehen hat und die Sonne scheinen lässt. Die Saisoneröffnung ist nun für Sonntag, 28. April, 13 Uhr, geplant. Der Tennisclub weist noch mal daraufhin, dass zu diesem Termin jeder Neuanfänger, der sich mit dem Tennis vertraut machen möchte, herzlich eingeladen ist. Es sind lediglich Sportkleidung und Tennisschuhe erforderlich, Schläger und Übungsleiter werden gestellt. Die Saisoneröffnung für Jugendliche findet am Montag, 29. April, ab 15 Uhr statt. Zu diesem Termin ist ein Tennistrainer vor Ort.

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR

Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten Treppenverlegung Fassadenverkleidung

Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Sportehrentag in Uelzen

TSV Bienenbüttel hat die meisten abgelegten Sportabzeichen

Uelzen/Bienenbüttel. In der Stadthalle Uelzen fand am 9. Februar die diesjährige Sportlerehrung statt. Geehrt wurden Sportler mit besonderen Leistungen. Darunter waren aus Bienenbüttel für das Sportabzeichen in Gold 25 Dieter Holzenkämpfer, der eine Urkunde und die Ehrennadel erhielt und für Gold 20 Horst Bohn und Mario Manske. Sie wurden jeweils mit einer Urkunde und Medaille ausgezeichnet.
Auch der TSV Bienenbüttel war dabei – nun schon zum zweiten Mal in Folge für die meisten abgelegten Sportabzeichen bei den Vereinen über 1000 Mitgliedern auf dem ersten Platz. Auf Platz zwei folgte der VfL Suderburg und der TuS Ebstorf auf Platz drei. Stellvertretend für den TSV bekam Susanne Clauß als Sportabzeichenobfrau einen Pokal und eine Urkunde überreicht. Dieser Verdienst geht aber auch ganz besonders auf das Konto der GS Bienenbüttel und somit den Sportabzeichenabnehmern Dieter Holzenkämpfer und Bernd Jaekel, die diese Aufgabe nun schon seit einigen Jahren mit sichtlichem Erfolg meistern.

Horst Bohn, Dieter Holzenkämpfer, Mario Manske und Susanne Clauß. Fotos: privat

Bernd Jaekel, Dieter Holzenkämpfer und Susanne Clauß.

Osterfeuer in Hohenbostel

Große und kleine Besucher hatten ihren Spaß bei Stockbrot backen und Co.

Hohenbostel. Ob es stürmt oder schneit, die Fans des Hohenbosteler Osterfeuers nichts zu Hause hält. War es doch wieder wie viele Jahre zuvor Pilgerort für Osterfeuersüchtige und feierfreudige Menschen. Für die Kinder gab es wieder zehn Kilogramm Teig für Stockbrot, das in Windeseile über dem Feuer zu essbarem Brot gebacken wurde.
Das Anzünden des großen Feuers klappte nicht mit dem ersten Versuch, sodass die vielen Menschen noch eine Viertelstunde in der Kälte um das kleine Kinderfeuer verteilt warten mussten. Dann jedoch wurde es ein schönes, wärmendes Feuer.
Die Kameraden der Feuerwehr haben Tage zuvor das große Zelt und zwei Container für Wurst,Schaschlik, Pommes frites und „Mischer“ aufgebaut. Mit dem Bierwagen war für alles und alle gesorgt, sollte man meinen. Leider scheint das nicht der Fall zu sein, denn spätestens wenn der letzte Discounter seine Tore geschlossen hat, kommen junge Erwachsene mit ihren eigens für das Osterfeuer gekauften Getränken im Gepäck. Es ist ja nicht nur, dass diese Leute keinen Umsatz machen, ganz im Gegenteil, sie lassen ihre mitgebrachten Flaschen dann auch noch leer zurück! Wozu gibt es denn die Feuerwehr, die können den Müll ja wieder wegräumen. Danke liebe Leute, wir haben wie immer viel Arbeit damit gehabt!

Die kleinen und großen Helfer beim Osterfeueraufbau. Foto: privat

Peter Wyrwa
Holz- und Bautenschutz
Bodenlegearbeiten
Trocken- und Innenausbau
Im Beukenbusch 26
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-7102
Mobil 0175-8775273
Telefax 05823-9539444

Beeindruckender Lichtbildervortrag

Interessante Jahreshauptversammlung der Feuerwehrsenioren

Bienenbüttel. „Dies war wieder eine gelungene Veranstaltung“, so Vorsitzender Ehren-Gemeindebrandmeister Friedhelm Scheele am Ende der Jahreshauptversammlung der Seniorenkameradschaft der Feuerwehren Bienenbüttel. Neben den Regularien stand auch ein Lichtbildervortrag des Ersten Kreisrates Uwe Liestmann auf dem Programm. Fregattenkapitän Liestmann hatte das große Glück, nach einem ersten Aufenthalt auf dem Flugzeugträger „Ronald Reagan“ dann im Jahre 2010 im Rahmen des 26. Deutsch-Amerikanischen „Reserve Officers Exchange“ noch einmal als Marineflieger auf den drittgrößten Stützpunkt nach Jacksonville/Mayport in Florida abkommandiert zu werden. Den Feuerwehrsenioren wurden spannende Einblicke in die Arbeit eines Marineflieger-Logistikzentrums sowie vom Besuch des Pentagon, dem Verteidigungsministerium in Washington gegeben. Neben dem Vortrag waren natürlich die Regularien einer Jahreshauptversammlung abzuwickeln. Schriftführerin Hannelore Basse gab der Versammlung einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2012, Kassenwart Jürgen Hallensleben zeigte die finanzielle Lage auf, wobei er unter dem Strich feststellen konnte, dass ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Feuerschutzausschussvorsitzender Alfred Meye berichtete umfassend aus der laufenden Ratsarbeit. Vorsichtigen Optimismus verbreitete er mit der Nachricht, dass die intensiven Gespräche zum Haushalt 2013 wohl einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf bringen werden. Vormerken sollten sich die Feuerwehrsenioren, einen wichtigen Termin: Am 14. Mai soll im Rahmen einer öffentlichen Bauausschusssitzung der Vorentwurf zum Umbau der Kirchenkreuzung zu einem Kreisel vorgestellt werden. Gemeindebrandmeister Manfred Zaiser war auf der einen Seite zufrieden, dass er sich um den Fortbestand der Ortswehren keine Sorgen machen müsse, auf der anderen Seite treibe ihn die Sorge um, dass aufgrund der künftig geänderten Verteilung der Feuerschutzsteuer auf Landkreisebene die Gemeinde bei Anschaffungen für die Wehren keinen guten Zeiten entgegen sehen könnte. Der Erste Kreisrat Uwe Liestmann teilte zwar die Sorgen, sah aber nicht ganz so schwarz: „Jede Gemeinde bekommt nach einem neuen Verteilungsschlüssel einen Happen ab“.

Ehren-Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Hildebrand, Gemeindebrandmeister Manfred Zaiser und Erster Kreisrat und Fregattenkapitän Uwe Liestmann bei der Fachsimpelei. F.: privat

1168 Dienststunden

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rieste

Rieste. Der Ortsbrandmeister begrüßte die erschienenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rieste und die Gäste. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung folgte der positive Kassenbericht vom Kassenwart Eberhard Stock. Im Bericht des Ortsbrandmeisters wurde festgestellt, dass die Feuerwehr Rieste aus 29 aktiven, 26 fördernden und sieben Kameraden in der Seniorenabteilung besteht. Insgesamt hatte die Ortswehr im vergangenen Jahr einen Fehlalarm und fünf Einsätze zu meistern. Es wurden diverse Übungsdienste und Versammlungen durchgeführt, an Wettkämpfen teilgenommen und einige kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.
Die Freiwillige Feuerwehr Rieste leistete im vergangenen Jahr 1168 Dienststunden.
Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Ortsbrandmeister Paul F. Siegert zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Auch der Kassenwart Eberhard Stock, der Schriftführer Paul F. Siegert und der Gruppenführer Jens Meyer wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und alle einstimmig gewählt. Als Gerätewart ist Klaus Knaack einstimmig gewählt worden. Angela Steinberg und Marco Schlemenat wurden zur/zum Oberfeuerwehrfrau/Oberfeuerwehrmann befördert.
Nachdem die Gäste das Wort hatten, wurden noch einige Termine bekannt gegeben. Der Ortsbrandmeister Michael Ehlers bedankte sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und bei allen, die die Feuerwehr Rieste im letzten Jahr unterstützt haben.

Die Kamaraden der Freiwilligen Feuerwehr Rieste. Foto: privat

MalerStolze
Farbe • Bautenschutz • Boden
Profis für Sie!
Renovieren • Dämmen • Verlegen
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 2 59 • Fax (0 58 23) 61 84
www.maler-stolze.de • e-mail: maler-stolze@t-online.de

Leser werben Leser

Jetzt einen neuen AZ-Leser werben

und eine tolle neue Prämie kassieren

Weitere Prämien finden Sie auch unter **az-online.de**

DirtDevil beutelloser Bodenstaubsauer „Trophy“

Chrom-Rasterteleskoprohr, 1,8 l Staubbehälter, Fellino Tierhaar-/ Parkettbürste, Fugendüse/Möbelpinsel, max. 2000 Watt

Artikel-Nr.: U1659

Keter Partytisch „Cool Bar“ mit integr. Eisbox

hohenverstellbar, Höhe geöffnet: ca. 84 cm, als Beistelltisch: ca. 57 cm, ø ca. 49,5 cm

Artikel-Nr.: U1656

Tepro Kugelgrill „Baytown“

für Holzkohle. Grillrost, Feuerwanne und Deckel emailliert, Deckelthermometer, Grillfläche: ca. 44 cm

Artikel-Nr.: U1658

Coupon ausfüllen und Prämie sichern

Allgemeine Zeitung, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, **Fax** (01 80) 11 33 101, **Tel.** (01 80) 11 33 100

(zum Ortstarif - Mobilfunkgebühren können abweichen) **oder** bestellen Sie im Internet: az.aboladen.de

Ich bin der Vermittler

Für die Allgemeine Zeitung habe ich einen Abonnenten geworben. Mir ist bekannt, dass ich für Eigenwerbung, Werbung von Ehegatten oder im gleichen Haushalt lebende Personen keine Prämie erhalte. Die Prämie wird ca. 6 Wochen nach dem ersten Zahlungseingang geliefert.

Prämienwunsch (Art.-Nr.) ⌊⌊⌊⌊⌊

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informieren.

Ort/Datum/Unterschrift (Pflichtangabe)

Ich bin der neue Abonnent

Bitte liefern Sie mir die Allgemeine Zeitung für die Dauer von mindestens 12 Monaten zum derzeit gültigen Bezugspreis von 25,70 EUR pro Monat (innerhalb des Verbreitungsgebietes).

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Geburtsdatum

E-Mail

Zustelltermin

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen innerhalb von 14 Tagen schriftlich gegenüber der Allgemeinen Zeitung der Lüneburger Heide, C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co.KG, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informieren.

Ort/Datum/Unterschrift (Pflichtangabe)

Einzugsermächtigung

(Dieser Auftrag kann jederzeit widerrufen werden)

BLZ

Kto.-Nr.

Bank

Kontoinhaber

Die Abbuchung erfolgt:

□ monatlich □ vierteljährlich

□ halbjährlich □ jährlich

Ort/Datum/Unterschrift (4UAN0021)

Generationswechsel in Bienenbüttel

Jugendfeuerwehr: Lars Gaebel tritt in die Fußstapfen von Markus Eisele

Bienenbüttel. Sehr gut besucht war sie, die 42. Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel. Etwa 30 Jugendliche mit Eltern und Gäste konnte Jugendfeuerwehrwart Markus Eisele begrüßen. Darunter die stellvertretene Kreis- und Gemeinde-Jugendwartin Marion Rühmann und Ortsbrandmeister Pilo Franke.

Mit 130 Stunden feuerwehrtechnischer Ausbildung und 300 Stunden allgemeiner Jugendarbeit, die sich auf 72 Diensttage verteilten, konnte Eisele auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Aus sportlicher Sicht standen Schwimm-, Volleyball- und Völkerballturniere auf dem Dienstplan. Orientierungsmärsche, Bundeswettbewerb und allgemeine Ausbildung sorgten für den feuerwehrtechnischen Teil. Highlight 2012 war sicherlich das internationale Zeltlager in der Badeanstalt, an dem die befreundete Jugendfeuerwehr Mistelbach/Österreich und die Jugendfeuerwehren aus Edendorf und Bad Bevensen teilnahmen. Auf dem Programm standen zum Beispiel Tree Trek, Hafenrundfahrt, Miniaturwunderland, Kanutour auf der Ilmenau und die Autostadt Wolfsburg. Das Beste war aber sicherlich das allabendliche Lagerfeuer, bei dem viele Kontakte geknüpft wurden.

Wettbewerbstechnisch waren die jungen Brandschützer auch wieder sehr erfolgreich. Beim Kreiswettbewerb sicherte sich man zum siebten Mal in Folge den Kreistitel und bei den Gemeindewettbewerben erreichte man den ersten und zweiten Platz. Auch was die Wissens- und Leistungsprüfungen betrifft, konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Bei der Leistungsspangenabnahme in Bad Bodenteich erreichten die Nachwuchsbrandschützer mit 22 Punkten die Tagesbestleistung. Bei der Leistungsspange handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die ein Jugendlicher in seiner Jugendfeuerwehr-Kariere erreichen kann. Voraussetzung ist hier in erster Linie Teamfähigkeit, Fitness, Wissen und Erfahrung. „Einen besseren Beweis für den guten Ausbildungsstand und die Teamfähigkeit der Jugendlichen gibt es nicht“, sagte Eisele.

Von links: Marion Rühmann, Johanna Dittrich (Betreuerin), Markus Eisele, Lars Gaebel, Eike Simon, Pilo Franke und Björn Gaebel. Foto: privat

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedete er Björn Gaebel und Eike Simon in aktive die Wehr. Diese beendeten durch das Erreichen der Altersgrenze von 18 Jahren ihre Jugendfeuerwehrzeit. Mit zehn Jahren hatte Eike Simon die längste Dienstzeit aller bisher verabschiedeten Jugendlichen. Mit Acht stieg er in die Jugendfeuerwehr ein und übernahm mit 14 die Aufgabe des Jugendsprechers der jugendfeuerwehr und die des Kreisjugendsprechers.

Der emotionalste Moment der Versammlung war sicherlich die Verabschiedung von Jugendfeuerwehrwart Markus Eisele. Dieser musste sein Amt in jüngere Hände abgeben, da es ihm nach der Übernahme der Position des Kreisjugendwartes zeitlich nicht mehr möglich war, diese Aufgabe weiterhin auszuführen. Mit einem Bildband verabschiedeten sich die Jugendlichen bei ihrem beliebten und sichtlich berührten Jugendwart. Seit 1999 betreute er die Jugendlichen. 2003 übernahm er die Aufgabe des Stellvertreters und 2005 den Jugendwart. Eine Ära ging somit zu Ende. In dieser Zeit konnten sieben Kreis- und Gemeindesiege, zwei Siege beim Spiel der Generationen und viele andere Erfolge gefeiert werden.

Lars Gaebel, selbst ein früherer Zögling Eiseles, übernahm diese große Verantwortung mit dem Ziel, in die Fußstapfen seines Vorgängers zu treten.

Ortsbrandmeister Pilo Franke beglückwünschte die Jugendlichen zu ihren Erfolgen und wünschte Lars Gaebel ein glückliches Händchen und viel Erfolg bei der Weiterführung der Jugendfeuerwehr.

GKH Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 · Fax 0 58 23 / 95 36 28
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

Zeitungsleser wissen mehr!

ZIMMERMEISTER
ZIMMEREI Thomas Waltje
HOLZRAHMENBAU - INNENAUSBAU
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HOLZARBEITEN
Poststraße 8 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 54 82 · Fax: 95 54 89
zimmerei@waltje-online.de

Die Teilnehmer lauschten interessiert dem informativen Vortrag, den der Seniorenbeirat der Gemeinde Bienenbüttel organisiert hatte.

Seniorenbeirat der Gemeinde

Informationen zum Verhalten von Senioren im Straßenverkehr

Von Axel Holst

Bienenbüttel. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bienenbüttel hatte alle älteren Bürgerinnen und Bürger Bienenbüttels am Donnerstag, 11. April, zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ in den Saal der Alten Wassermühle eingeladen. Mehr als 40 Interessierte waren der Einladung gefolgt. Die Polizeioberkommissarin Silke Munstermann von der Polizei Uelzen informierte über das Verhalten im Straßenverkehr anhand konkreter Beispiele aus Bienenbüttel und von der B 4. So ging es zunächst um die leidigen „Rübenstreifen“ auf der B 4, die eigentlich für den Treckerverkehr zur Zuckerfabrik angelegt worden waren und heute von vielen irrtümlich als dritte und vierte Fahrbahn genutzt werden. Das richtige Verhalten beim grünen Pfeil kam ebenso zur Sprache wie das von Auto- und Radfahrern im Kreisverkehr. Und natürlich ging es für Bienenbüttel auch um Rechte und Pflichten von Radfahrern auf Fahrbahnen und Gehwegen, was gerade in letzter Zeit zu etlichen Verwirrungen geführt hatte.

Speziell für Senioren gedacht waren dann Themen wie „Medikamente und Autofahren“ – denn ein Viertel der Unfälle von Senioren ist durch Medikamente verursacht, welche die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen. Wenn man weiß, dass mehr als ein Drittel der Autofahrer 24 Stunden vor Fahrtantritt Medikamente geschluckt hat, ist ein Blick auf den Beipackzettel oder ein Gespräch mit dem Arzt dringend zu empfehlen. Auch warnende Hinweise auf eine Beeinträchtigung des Seh- und Reaktionsvermögens sollten

Polizeioberkommissarin Silke Munstermann informierte zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“. Fotos: privat

ernst genommen werden. Ein Viertel der über 60-jährigen würde nach einer Studie heute einen Sehtest für den Führerschein nicht mehr bestehen und ein Fünftel von ihnen hat Sichtprobleme in der Dämmerung. Wer also bei sich Probleme mit hell und dunkel, den Farben oder der Sehschärfe feststellt, sollte auf jeden Fall einen Augenarzt aufsuchen. Auch das Reaktionsvermögen ändert sich im Alter und hängt zunehmend von der Tagesform ab. Wer 17 Stunden nicht geschlafen hat und dann Auto fährt, verhält sich so wie mit 0,5 Promille Alkohol im Blut. Jeder vierte tödliche Unfall auf der Autobahn ist auf Übermüdung zurückzuführen. Dann hilft nur eines: anhalten und ein kurzes Mittagsschläfchen machen oder einen ausgeschlafenen Partner ans Steuerrad lassen.

SBR-Vorsitzender Dieter Holzenkämpfer dankte abschließend Silke Munstermann für ihre interessanten Informationen und lud alle Teilnehmer ein, ihr Reaktionsvermögen an einem bereitgestellten Gerät zu testen.

Kosmetik-Stübchen
Barbara Bose
Kosmetik- und Fotostudio
Schlesierweg 10
29553 Bienenbüttel
Telefon: 05823-1840
www.kstbbose.de

Gitarrengruppe sucht Mitspieler

Bienenbüttel. Der Gitarrenkreis der Kirchengemeinde Wichmannsburg existiert schon seit vielen Jahren. Wir spielen auf akustischen Gitarren und treffen uns donnerstags im Gemeindehaus Wichmannsburg von 19 bis 20.30 Uhr.

Seit vier Jahren wird unsere Gruppe von dem Lüneburger Gitarrenlehrer Stephan Kösling geleitet, der mit uns Akkorde, Schlagrhythmen und Zupftechniken einübt.

Spaß und Spielfreude stehen bei uns im Vordergrund. Neben Kirchenliedern spielen wir auch Schlager, Folk-, und Popsongs.

Einige Male im Jahr begleiten wir die Gottesdienste in Wichmannsburg. Weil unsere Gruppe inzwischen recht klein geworden ist, würden wir uns über Verstärkung freuen.

Wer Lust hat, bei uns mitzuspielen und über Grundkenntnisse verfügt, ist herzlich willkommen. Informationen unter Telefon (0 41 31) 39 18 51.

St.-Georgs-Gemeinde zu Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

• **Freitag, 26. April, 15 Uhr:** Gemeindenachmittag „Das Osterereignis im Spiegel der Kunst“ mit Pastor Hoogen (Der Bus fährt).

• **Sonnabend, 27. April, 19 Uhr:** Abendgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls für die Familien der zweiten Konfirmandengruppe.

• **Sonntag, 28. April, 10 Uhr:** Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation der zweiten Konfirmandengruppe mit Gitarrenkreis und Posaunenchor mit Pastor Hoogen.
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet.

• **Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr:** Familiengottesdienst (Kindergottesdienstkreis), anschließend Kirchenkaffee, der WeltLaden ist geöffnet.

Die St.-Georgs-Kirche zu Wichmannsburg. Foto: Ph. Schulze/Archiv

• **Donnerstag, 9. Mai, 11 Uhr:** Brückengottesdienst der Kirchengemeinden Altenmedingen und Wichmannsburg auf dem Dorfplatz in Edendorf – mit den Posaunenchören Altenmedingen und Wichmannsburg mit Propst Jörg Hagen aus Uelzen. Anschließend: Beisammensein auf dem Dorfplatz in Edendorf – mit Spielmannszug Eddelstorf.

• **Sonntag, 12. Mai, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Tanja Klomfass. Anschließend Kirchenkaffee, der WeltLaden ist geöffnet.

• **Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr:** Festgottesdienst mit Feier desheiligen Abendmahls mit Pastor J. Truschel aus Suderburg und dem Posaunenchor, anschließend Kirchenkaffee, der WeltLaden ist geöffnet.

• **Montag, 20. April, 13 Uhr:** Festgottesdienst mit Doris Meyer.

• **Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr:** Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls – mit Chor und Pastor Hube aus Uelzen, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus, der WeltLaden ist geöffnet.

St.-Georgs-Kirchengemeinde

Pfarramt:
Pastor Gerd-Peter Hoogen, Billungsstraße 33, Wichmannsburg, Telefon (0 58 23) 17 32
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr

Gruppen, die sich regelmäßig treffen

„Neue Wege“ – Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Willy und Angelika, Telefon (0 58 23) 95 29 07

Chor: Treffen, freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70

Flötenkreis: Treffen, 14-täglich jeweils mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Doris Meyer, Telefon (0 58 23) 2 52

Gitarrenkreis: Treffen, donnerstags 19 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Stephan Kösling, Telefon (0 41 31) 39 18 51

Jugendkreis: Treffen, dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus.
Kontakt: Patricia Lammersmann, Telefon (0 58 23) 95 50 84

Kindergottesdienst-Gruppe: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net

Kinderspielkreis: Treffen der Spielgruppe: montags und dienstags 8.30 bis 11.30 Uhr; Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: montags, 15.30 bis 17 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.

Posaunenchor: Treffen, donnerstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Bruno Ahrend, Telefon (0 58 23) 95 50 60 und Jörn Abel, Telefon (0 58 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de

Seniorenkreis – Gemeindenachmittag:
Treffen in der Regel am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender).
Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net

WeltLaden-Gruppe:
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72, E-Mail: saar-illgner@web.de

Besuchsdienst: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de

Literaturkreis: Treffen nach Absprache.
Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26

Grüner Hahn (Umweltgruppe der Kirchengemeinde Wichmannsburg):
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Uelzener Straße 18
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66
Vatertag ist Schnitzeltag
Schnitzel satt
für 9,50 €
Für jeden Vater ein Bier 0,4 l gratis.
Der Biergarten geöffnet und durchgehend warme Küche!

Konfirmationen in der St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel

5. Mai
- Adrian Behrens, Ilmenauweg 7, Hohenbostel
- Florian Benecke, In der Dohle 31, Neu-Steddorf
- Tom Benninghoven, Ilmenauweg 21a, Hohenbostel
- Chantal Mercedes Droese, Im Beukenbusch 29, Neu-Steddorf
- Jacob Gerth, Bahnhofstraße 6, Bienenbüttel
- Joseph Habig, Bachweg 6, Eitzen
- Leon Harms, Zur Lohe 3, Beverbeck
- Timmo Mahlke, Steddorfer Str. 10, Neu-Steddorf
- Tobias Meier, In der Dohle 15, Neu-Steddorf
- Anna Celine Schilling, Am Vogelsberg 13, Rieste
- Philipp Alexander Schröder, Im Beukenbusch 20, Neu-Steddorf
- Gabriel Werchan, Steddorfer Str. 40, Neu-Steddorf
- Carina Winkler, Mistelbachweg 13a, Bienenbüttel
- Vivien Rülke, Steddorferstr. 102 b, Neu-Steddorf
- Oskar Schaefer, Masendorfer Weg 3, Bad Bevensen

19. Mai
- Niels Babbel, Ovelgönner Weg 8a, 21335 Lüneburg
- Tristan Braunholz, Steddorfer Str. 82, Steddorf
- Eric Czezor, Uelzener Str. 11a, Bienenbüttel
- Kira Marie Ernst, Timpenberg 1b, Hohenbostel
- Henrike Geffert, Bornsener Str.2, Bornsen
- Alena Geffert, Bornsener Str. 2, Bornsen
- Jost Habermann, Weite Welt 6, Bienenbüttel
- Erik Heyse, Kleine Koppel 10a, Hohenbostel
- Christoph Kleinert, In der Dohle 2, Neu-Steddorf
- Jana Kruskop, Niendorfer Hauptstr. 10, Niendorf
- Antonia Lynn Marino, Timpenberg 6, Hohenbostel
- Jan Luca Schneider, In der Findorfsmühle 5a, Wichmannsburg
- Gina Solinski, In der Dohle 18, Neu-Steddorf
- Larissa Stroman, Talstr. 14, Bienenbüttel
- Cora Marit Winkelmann, Beverbecker Str. 18, Beverbeck
- Vanessa Harms, Am Weingarten 4, Neu-Rieste,
- Thomas Marquard, Vasdorfer Str. 20, Wulfsdorf
- Jonas Otter, Wulfsdorfer Str. 20, Wulfsdorf
- Michel Storm, Rosengarten 41, Bad Bevensen

PFLEGEDIENST ILMENAU
Sylvia Martin-Beu
● Ambulante Krankenpflege ● Haushaltshilfe/Familienpflege
● Häusl. Altenpflege ● psychosoziale Betreuung
Unser qualifiziertes Team ist für Sie im Einsatz
Neue Telefonnummer und Anschrift:
Tel. (0 41 31) 26 34 30
Timelostr. 8b ● 21407 Deutsch Evern
www.martin-beu.de ● Mail info@martin-beu.de

Der Bestatter
H. Schoop
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1842
■ Soforthilfe im Trauerfall
■ Erledigung sämtlicher Formalitäten
■ Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
■ Bestattungsvorsorge
Telefon
0 58 23 - 10 64
29553 Bienenbüttel
Ebstorfer Str. 8
www.bestattungsinstitut-schoop.de

ST. MICHAELISKIRCHE BIENENBÜTTEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BIENENBÜTTEL

Gut zu wissen

Stichwort Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: Eine Wolke nahm ihn auf und „entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9).
Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst. Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes.
Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt, „...aufgefahren in den Himmel“, so bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott“ ist: Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Happy Birthday: Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Bienenbüttel feiert seinen 120sten Geburtstag. Foto: privat

„Michaelis Brass“

Posaunenchor wird 120 Jahre

Bienenbüttel. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Bienenbüttel feiert in diesem seinen 120sten Geburtstag und erstrahlt in jugendlichem Glanz.
Zu diesem Anlass wird ein Buch entstehen, welches ein wenig den Werdegang des Ensembles darstellen soll. Da dieses Buch die Historie mit Fotos beleben wird, bitten wir darum, den Posaunenchor mit Bildern aus ihrer Fotosammlung zu unterstützen.
Falls solche vorhanden sind, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro oder direkt an Andreas Vesper, den Leiter dieser Gruppierung.
Als Highlight wird es am Freitag, 6. September, um 19 Uhr im Garten des Gemeindehauses ein Picknick-Konzert geben, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel

Folgende Termine sollten Sie sich jetzt schon vormerken

„Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!“

ST. MICHAELISKIRCHE BIENENBÜTTEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BIENENBÜTTEL

• **Sonntag, 21 April, 10 Uhr:** Gottesdienst mit dem Prädikant Klaus Kühlsen aus Bad Bevensen und anschließendem Kirchenkaffee

• **Freitag, 26. April, 19 Uhr:** Jugendgottesdienst in der Kirche

• **Sonntag, 28. April, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pastor Bade mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee

• **Sonnabend, 4. Mai, 19 Uhr:** Abendmahl der Ersten Konfirmandengruppe mit Pastor Moitje

• **Sonntag, 5. Mai, 12 Uhr:** Konfirmation der Ersten Konfirmandengruppe mit Pastor Moitje und dem Blockflötenkreis Michaelis und Team

• **Mittwoch, 8. Mai, 15 Uhr:** Festandacht zum 150-jährigen Bestehen des Roten Kreuzes

• **Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr:** Freiluftgottesdienst in Haus Hoheneck mit musikalischer Begleitung von Michaelis Brass mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

• **Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Ilsemarie Schulze-Meyer mit anschließendem Kirchenkaffee

• **Sonnabend, 18. Mai, 18 Uhr:** Abendmahl der Zweiten Konfirmandengruppe mit Pastor Moitje

• **Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr:** Konfirmation der Zweiten Konfirmandengruppe mit Pastor Moitje, mit dem Posaunenchor und Team

• **Montag, 20. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Rita Zaja und anschließendem Kirchenkaffee

• **Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pastor Bade und heiligem Abendmahl mit anschließendem Kirchenkaffee

[redacted]

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag,
15 Uhr: Blockflötenkurs I für Kinder
16 Uhr: Blockflötenkurs II für Kinder
18 bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben; Leitung aller Kurse und des Blockflötenkreises Michaelis:
Brunhilde Krohne,
Telefon (0 58 23) 74 78
18.30 Uhr: Gitarrenkurs mit Stefan Kösling

Dienstag,
17 Uhr: jeden ersten Dienstag im Monat Gebetskreis im Gruppenraum des Gemeindehauses
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Treffen jeden Dienstag; Telefon (01 70) 1 12 15 97

Mittwoch,
19.15 Uhr: Posaunenchor „Michaelis Brass“
Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
20.15 Uhr: Chor mit Anka Fiedler

Donnerstag,
19 Uhr: Bibelstunde mit dem Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Herrn Herrmann und Pastor Bade, Telefon (0 58 23) 3 79

Freitag,
14 bis 17 Uhr: Demenzgruppe, nur nach Voranmeldung; Frau Jäschke, Seniorenbegleitbüro, Telefon (05 81) 94 87 96 23

Jeder dritte Freitag im Monat, 17 und 20.30 Uhr: Kirchenkino im Gemeindehaus

Letzter Freitag im Monat:
19 Uhr: Jugendgottesdienst in der St. Michaelis-Kirche; Eltern- und Kind-Gruppe/ Spielgruppen: Bitte wenden Sie sich an die Evangelische Familienbildungsstätte Uelzen, Telefon (05 81) 97 99 10.

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

Günstige VW+Skoda bei Plaschka

VW Golf VI 1.4 TSI Style
Limousine, reflex-silber-met., Climatronik, Sitzheizung, Tempomat, 90 kW/122 PS, Benzin, EZ 3/2012, 13 400 km **20 950,–**

4 Türen, 6 Gänge, 7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Scheckheft, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer

VW Eos 1.4 TSI BlueMotion Tech.
Cabrio, reflexsilber-met., Leder, Navi, Climatronik, 2 Türen, 90 kW/122 PS, Benzin, EZ 7/2011, 7 100 km **23 450,–**

6 Gänge, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, elektri. Schiebedach, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Lederausstattung, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Mittelarmlehne

VW Passat 1.4 TSI Trendline
Limousine, reflexsilber-met., Climatronik, Ahk., Sitzheizung, Parksens. 90 kW/122 PS, Benzin EZ 1/2012, 5 500 km **20 350,–**

4 Türen, 6 Gänge, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Anhängerkupplung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser,

VW Caddy 1.2 TSI Comfortline
Kombi, blackberry-met., Heckflügelt., Sitzheiung, Alu, 4 Türen, 5 Gänge, 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 2/2012, 8300 km **19 950,–**

Klimaanlage, 4x Front-, und Seitenairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Scheckheft, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, Außenspiegel

Skoda Superb Combi 2.0 TDI
4x4 DSG Eleggance,i amethystviolett-met, Automatik, Xenon, Navi, Ahk., el. Heckkl. Diesel, 103 kW/140 PS, 5 Türen 34 500 km, **28 750,–**

Klimaautomatik, 7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, elektr. Sitze, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, elektr. Heckklappe, Keyless-Start/Go, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Mittelarmlehne

Skoda Octavia 2.0 TDI DPF RS
Combi, candy-weiß, 5 Türen, 6 Gänge, 125 kW/170 PS, Diesel, Climatronik, EZ 7/2011, Sitzheizung, 31 400 km **23 750,–**

6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, elektr. Schiebedach, Xenonscheinwerfer, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Scheckheft, Anhängerkupplung

Skoda Octavia1.2 TSI Ambiente
Limousine, anthrazit-grau-met., 5 Türen, 6 Gänge, 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 5/2010, 39 900 km **11 950,–**

Klimaanlage, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Anhängerkuppl., Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Außenspiegel

Skoda Fabia Combi 1.2 HTP Style
Vorführwagen, Kombi, blackmagic-per., 5 Türen, 5-Gang, 51 kW/69 PS, Benzin, EZ 4/2011, 14 000 km **12 450,–**

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser, Heckscheibenwischer, Außenspiegel elektr.

Wir machen mit:
- **Verkauf:** Lange Öffnungszeiten Mo.–Fr. 7.45–19.00 Uhr, Sa. 8.30–17.00 Uhr,
- **Schautag:** So. 11.00–17.00 Uhr
- **Kundendienst:** Mo.–Fr. 7.45–18.00 Uhr, Fr. 7.00–16.00 Uhr, Sa. 7.45–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Tankstelle
Mo.–Fr. 5.00–22.00 Uhr
Sa. 6.00–22.00 Uhr
So. u. Feiertage 7.00–22.00 Uhr

Wäsche des Monats:
Programm 4: SB-Hochdruckreiniger, Felgenvorreinigung, Frontintensivreinigung, Aktivschaum, Hochdruck 60 bar, Unterbodenwäsche 60 bar, Textilbürstenwäsche, trocknen statt 10,99 nur 8,99

Lüneburger Straße 22
21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 91 44-8 85

Hamburger Straße 8
21339 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 22 33 70

Osttangente 206
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 788 11 80